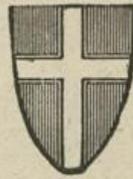


Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
aufserhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.
Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung

Nr. 17.

Samstag 27. Februar 1926

Jahrgang XXXV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 16. Februar. — Finanzausschuß vom 8. Februar. — Bezirksvertretungen: Innere Stadt vom 20. Jänner, Leopoldstadt vom 30. Jänner, Wieden vom 19. Jänner, Mariahilf vom 28. Jänner, Neubau vom 21. Jänner, Josefstadt vom 27. Jänner, Alsergrund vom 27. Jänner, Favoriten vom 29. Jänner, Hietzing vom 30. Jänner, Fünfhaus vom 21. Jänner, Dittafing vom 29. Jänner, Hernals vom 28. Jänner, Döbling vom 27. Jänner, Brigittenau vom 22. Jänner, Floridsdorf vom 28. Jänner, Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 14. bis 20. Februar. — Baubewegung vom 24. bis 26. Februar. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtmärkten; Haltestelleneröffnung Hütteldorf-Bad der Linie Wien—Salzburg; Verkehrsregelungen 18. Karl Bed-Gasse und 1. Strobelgasse; Drogistenkonzessionen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 16. Februar 1926.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Anwesende: Die WB. Emmerling und Hoß und die StR. Breitner, Kofrda, Kunschak, Dr. Alma Mokto, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Div. Dr. Hartl.

Schriftführer: AmtsR. Landertshammer.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 686, M. Abt. 34 b, 14819/25.) Der Beschwerde des Franz Knauer gegen die Erledigung der M. Abt. 34 a vom 7. Dezember 1925, Z. 13480, womit das Ansuchen um rückwirkende Zuerkennung des begünstigten Wasserbezuges vom 17. April 1925 an abgewiesen wurde, wird aus den vom Magistrate angeführten Gründen keine Folge gegeben, für die Bezahlung des Differenzbetrages aber drei gleiche Monatsraten bewilligt.

Berichterstatter StR. Weber:

(P. Z. 693, M. Abt. 17, 7469/25.) Zur Deckung des sich durch die Abfriedung der Hausgärten in den Baublöcken I—IV der städtischen Wohnhausanlage auf der Schmelz sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 3 „Erhaltung der Anlagewerte“ des Sondervoranschlags Nr. 22 „Städtische Wohnhausverwaltung, Wohnhausanlagen“ (Ausgabrubrik 403/1) in der Höhe von 20.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(P. Z. 718, Str. B. 4199/25.) Die Herstellung einer Seitenfahrbahn im 13. Bezirke, Feldtellergasse vor den Häusern Dr. Nr. 2 bis 8 wird nach dem beiliegenden Projekte genehmigt. Für die Kosten im Betrage von 3200 S wird ein Sachkredit gleicher Höhe bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane der städtischen Straßenbahnen pro 1926, Kapitel I/II, Post 13, bedeckt ist.

(P. Z. 716, Str. B. 1513.) Die Errichtung der pro 1926 erforderlichen neuen Wartehallen wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 30.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane für 1926 unter Kapitel VI/6 vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 723, Str. B. 1557.) Für die Anschaffung von Gleisunterstopfmaschinen „Bauart Krupp“ wird ein Sachkredit von 50.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane pro 1926 unter Kapitel X, Post 7, vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 722, Str. B. 1571.) Für die Beschaffung von Uhren, Instrumenten und diversen Betriebsseinrichtungen wird ein Sachkredit von 12.000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane 1926 unter Kapitel IV/10 vorgesehen und durch einen gleichhohen Bankkredit zu bedecken ist.

(P. Z. 721, Str. B. 1445.) Für den Ankauf einer Schreibmaschine mit langem Wagen wird ein Sachkredit von 780 S genehmigt, der im Investitionsvoranschlag der städtischen Straßenbahnen für das Jahr 1926, Kapitel V, Post 10, vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 720, Str. B. 4938/7.) Für den Ankauf einer Stahlpanzertafel wird ein Sachkredit von 2660 S genehmigt, der im Investitionsvoranschlag der städtischen Straßenbahnen für das Jahr 1926, Kapitel IX, Post 2, vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 719, Str. B. 2254/25/20.) Für die Anschaffung von 60 Stück Datumstempelpressen für die Stadtbahn wird ein Sachkredit von 41.000 S genehmigt, der in Minderausgaben des Kapitels III, Post 8, des Investitionswirtschaftsplanes seine Deckung findet und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 713, E. B. 118.) Das zwischen den städtischen Elektrizitätswerken und der Textilindustrie U.-G. am 26. Dezember 1926 getroffene Uebereinkommen bezüglich Strombezug und Stromlieferung wird genehmigt.

(P. Z. 714, E. B. 478.) Der § 10 des zwischen den städtischen Elektrizitätswerken einerseits und der Gemeinde Burkersdorf andererseits am 31. März 1923 abgeschlossene Stromlieferungsübereinkommen, welcher den städtischen Elektrizitätswerken das alleinige und ausschließliche Recht für die Installation von elektrischen Leitungen für Licht- und Kraftzwecke, deren Reparaturen und Instandhaltung im Gemeindegebiete von Burkersdorf zuspricht, wird aufgehoben.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 684, M. Abt. 191.) Den Pensionsparteien der Pensionskassa für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen ist am 1. März 1926 das 135fache ihrer jahungsmäßigen Grundbezüge ausbezahlt.

(P. Z. 695, M. Abt. 2, 2211.) Die Beschwerde der Cäcilie Wopalensky gegen den Bescheid der M. Abt. 2 vom 14. Jänner 1926, durch den ihr Ansuchen um Zuerkennung einer Wittwenpension abgewiesen wurde, wird aus den in diesem Bescheide angeführten Gründen und unter Hinweis auf die in ähnlichen Fällen getroffenen Entscheidungen des Verwaltungsgerichtshofes vom 30. März 1925, Z. 263/24/6, und des Verfassungsgerichtshofes vom 23. Juni 1925, Z. 30/25/6, abgewiesen.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 700, M.D. 649) Obermagistratsrat Ludwig Jaksch (Dank und volle Anerkennung des Gemeinderates in Würdigung der langjährigen ausgezeichneten Dienstleistung);

(P. Z. 703, M.Abt. 2, 104) Oberrechnungsrat Ernst Riebenbacher (Anerkennung für langjährige pflichteifrige Dienstleistung);

(P. Z. 710, M.D. 700) Senatsrat Dr. Josef Gröll (nach dem Antrage der Personalkommission; der Vertagungsantrag des StR. Kunschak wird abgelehnt);

(P. Z. 701, M.Abt. 2, 1486) Vermessungsrat Franz Miklaucic (Verleihung des Titels „Obervermessungsrat“ in Würdigung der langjährigen pflichtgetreuen und hingebungsvollen Dienstleistung);

(P. Z. 702, M.Abt. 2, 22010/25) Oberausmesser i. z. R. Wilhelm Häfelin;

(P. Z. 711, Str.B. 9/1) Vizeinspektor Oskar Gladt;

(P. Z. 712, Str.B. 9/23/25) Offizial Jda Kriech;

(P. Z. 669, M.Abt. 2, 726) Kanzleidirektionsadjunkt Franz Holzner;

(P. Z. 707, G.W. 549/25) Gaskassier Michael Hammerschmid;

(P. Z. 670, M.Abt. 2, 976) Kanzleioberoffizial Marie Mekli;

(P. Z. 672, M.Abt. 2, 2588) Kanzlei Hilfsbeamter Franz Budischek;

(P. Z. 673, M.Abt. 2, 16881/25) Kanzleiaffizient Jda Falkner (gegen Abfertigung);

(P. Z. 671, M.Abt. 2, 1469) Kanzleidiener Moritz Winter;

(P. Z. 674, M.Abt. 2, 2233) Monteur Josef Steinbach;

(P. Z. 675, M.Abt. 2, 2028) Obermaschinenmeister Friedrich Seiler;

(P. Z. 677, M.Abt. 2, 1741) Lageraufseher Matthias Bernhauer;

(P. Z. 676, M.Abt. 2, 1991) Badewärterin Paula Mikula;

(P. Z. 679, M.Abt. 2, 2228) Straßenarbeiter Franz Bayerl;

(P. Z. 680, M.Abt. 2, 2112) Straßenarbeiter Karl Groy

(gegen Abfertigung);

(P. Z. 678, M.Abt. 2, 2111) Straßenarbeiter Gustav Fröhlich (gegen Abfertigung);

(P. Z. 704, M.Abt. 2, 21523/25) Sanitätsobergehilfe Matthias Panhölzl;

(P. Z. 705, M.Abt. 2, 21438/25) Sanitätsfahrergehilfe Karl Fritsch;

(P. Z. 706, M.Abt. 2, 21123/25) definitiver Hilfsarbeiter i. z. R. Franz Kogina;

(P. Z. 699, M.Abt. 2, 8098/25) Gartenarbeiter i. z. R. Josef Maszarik;

(P. Z. 708, Brh. 3) Bierfieder Josef Holzinger wird antragsgemäß in den zeitlichen Ruhestand versetzt.

(P. Z. 709, M.Abt. 2, 21124/25) Die definitive Zrenpflegerin i. z. R. Leopoldine Schenk wird für ein weiteres Jahr, das ist bis 31. Jänner 1927, im zeitlichen Ruhestande belassen.

(P. Z. 727, Kontr.A. 301.) Den Kontrollamtsräten Ludwig Bankl und Alois Gründler wird in Anerkennung ihrer vorzüglichen Dienstleistung eine auszeichnungswiese Vorrückung um eine Stufe des Gehaltschemas ihrer Gruppe unter Beibehaltung ihres bisherigen Rangstages zuerkannt.

(P. Z. 697, M.D. 1149.) Dem Magistratsrat Eduard Eisenbach werden in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung die Bezüge der 2. Bezugsklasse und der Titel „Obermagistratsrat“ auszeichnungswiese verliehen.

(P. Z. 698, M.D. 294.) Dem Inspektor Karl Wirth werden in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung die Bezüge der 3. Bezugsklasse unter Einreihung in die Stufe 2 dieser Bezugsklasse und der Titel „Amtsrat“ auszeichnungswiese verliehen.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 480, M.B.A. 18, 5716.) Der Beschwerde der Theresia Böchling gegen den mit Bescheid des magistratischen Bezirksamtes für den 18. Bezirk vom 24. August 1925, M.B.A. 18, Z. 5716, erteilten Auftrag, die Hühnerhaltung im Hause 18. Genzlgasse 125 sofort aufzulassen, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 726, M.Abt. 44, 79/51.) Zur Ausgabe rubrik 608/1 h, Kanzleitagsmarken, wird für das Verwaltungsjahr 1926 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 2100 S genehmigt. (Gemäß § 102, 2. Absatz Gemeindeverfassung.)

Die Ausschuhsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 566, M.Abt. 22, 1076/25.) aufhebung der Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses über die Festsetzung von Parkschußgebieten für den Bau eines Milchstrinkfioskes in der Gartenanlage auf dem Freiheitsplatz im 9. Bezirke.

Wohnhausbauten:

(P. Z. 691, M.Abt. 23 b, 695) 15. Giselberggasse, Hagengasse, Alltaggasse;

(P. Z. 690, M.Abt. 23 b, 696) 18. Genzgasse 45;

(P. Z. 692, M.Abt. 23 b, 680) 10. Dampfgasse, Neitreichgasse, Hafengasse.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(P. Z. 715, Str.B. 1450.) Sachkredit für die Beschaffung von Motoren, Fahrhaltern und Reservebestandteilen.

(P. Z. 717, Str.B. Rt. 10.) Tarif auf der Straßenbahnlinie nach Mödling.

Berichterstatter Mag. Dior. Dr. Hartl:

(P. Z. 724, M.D. 842.) Finanzierungsbeitrag der Gemeinde Wien zur Auswanderungsaktion nach Kijul-Orda. (Gemäß § 102, 1. und 2. Absatz Gemeindeverfassung.)

Finanzausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 8. Februar 1926.

Vorsitzende: Die GRe. Brocznyner und Hieß.

Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Die GRe. Angermayer, Binder, Blum, Drechsler, Körbler, Schafranek, Thaller, Weigl, Wimmer und Zimmerl; ferner die amtsf. StR. Richter, Siegel, Prof. Dr. Tandler und Weber; Mag. Dior Hartl, die Ob. Mag. Re. Dr. Neumayer, Dr. Urban, Dr. Plank und Dostal, Rechn. Amtsdior. Knobloch, Kontr. Amtsdior. Müllner und Kontr. Amtsdior. Rev. Biegler.

Entschuldigt: StR. Kunschak und GRe. Uebelhör.

Schriftführer: Mag. Sefr. Dr. Binder.

GRe. Brocznyner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GRe. Weigl:

(Z. 80, M.Abt. 1, 130.) Im Sinne des § 35, lit. m der Satzungen der Pensionskassa für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde und ihrer Unternehmungen wird genehmigt, daß die Pensionskassa der Krankenkassa für Bedienstete und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen in Wien, 10. Leebgasse 17b, ein weiteres Darlehen von 300.000 S unter nachstehenden Bedingungen gewähre:

1. Verzinsung dieses Darlehens von 300.000 S pro anno um ein Prozent höher als der jeweilige Bankzinsfuß ist, zu dem die Niederösterreichische Escomptegeellschaft jeweils die bei ihr erliegenden Gelder der Pensionskassa verzinst, und Ueberweisung der Zinsen halbjährig am 30. Juni und 31. Dezember jeden Jahres im nachhinein auf das Konto der Pensionskassa bei der Niederösterreichischen Escomptegeellschaft.

2. Die Rückzahlung dieses Darlehens erfolgt nach dem zuliessenden Amortisationspläne zu den in der Rubrik III bezeichneten neun Tilgungsraten in der Zeit vom 1. August 1926 bis 1. August 1930 unter Annahme eines 10prozentigen Zinsfußes pro anno.

3. Für den Fall einer hypothekariischen Belehnung der der Krankenkassa für Bedienstete und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen in

Wien in Strengberg gehörigen oder noch zu erbauenden Objekte (Wirtschaftsgebäude und sonstige Anstalten) wird der Pensionskassa für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen auf diesen Gebäuden usw. das erste Pfandrecht für die vier Darlehen von zusammen 1.700.000 S zuerkannt, beziehungsweise werden diese Darlehen als erste Hypothek einverleibt.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Neumayer:

(Z. 72, M. Abt. 4, 580.) Von der Beibringung des Erlagscheines anlässlich der Depotausfolgung an Herrn Otto Wagenberg wird abgesehen.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dostal:

(Z. 46, M. Abt. 45, 1521.) Der Franziska Höfeter wird aus Anlaß des Verzichtes auf eine mit Kaufvertrag vom 27. Februar 1924 zugesicherte Wohnung aus Billigkeitsgründen ein einmaliger Betrag von 2000 S zuerkannt.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 79, M. Abt. 8, 47845/25.) Haushaltungsschule, Frauengewerbeschule der Stadt Wien; Zuschußkredite. (Unterrichtserfordernisse, Gebäudeerhaltung, Inventarerhaltung, Gas- und Stromverbrauch.)

(Z. 61, M. Abt. 9, 11840.) Kinderherberge „Am Tivoli“; Zuschußkredit. (Bekleidungs- und Wäscheerhaltung.)

(Z. 66, M. Abt. 4, 10235.) Kinderherberge „Am Tivoli“; Zuschußkredit. (Verschiedene Reinigungserfordernisse.)

(Z. 58, M. Abt. 9, 10364.) Waisenhäuser Josefstadt; Zuschußkredit. (Reinigungserfordernisse.)

(Z. 65, M. Abt. 9, 11838.) Erziehungsanstalt Weinzierl; Zuschußkredit. (Kleider- und Wäscheerhaltung.)

(Z. 63, M. Abt. 9, 11731/25.) Kinderheilanstalt Bad Hall; Zuschußkredit. (Wassermehrverbrauch.)

(Z. 62, M. Abt. 9, 10506.) Leopoldstädter Kinderhospital; Zuschußkredit. (Gas- und Stromverbrauch.)

(Z. 67, M. Abt. 9, 11839/25.) Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz; Zuschußkredit. (Dienstkleider.)

(Z. 70, M. Abt. 9, 10859/25.) Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz; Zuschußkredit. (Transportauslagen.)

(Z. 69, M. Abt. 9, 9868/25.) Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt Ybbs; Zuschußkredit. (Wasserverbrauch.)

(Z. 60, M. Abt. 9, 442.) Versorgungshaus Lainz; Zuschußkredit. (Transportauslagen.)

Berichterstatter StR. Weber:

(Z. 55, M. Abt. 17, 7469/25.) Städtische Wohnhausanlagen; Zuschußkredit. (Abfriedung der Hausgärten.)

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 52, M. Abt. 52, 194.) Ankauf eines Pumpenschaffis; Zuschußkredit.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dostal:

(Z. 45, M. Abt. 45, S. A. 170.) Mietzinse für Amtsräume in eigenen Gebäuden; Zuschußkredit.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 64, M. Abt. 8, 2222.) Einmalige Geldaushilfen durch die Fürsorgeinstitute; Zuschußkredit.

(Z. 71, M. Abt. 9, 10648/25.) Anschaffung von ohrenärztlichen Instrumenten im Karolinen-Kinderhospital, Leopoldstädter Kinderhospital und Mautner-Markhof'schen Kinderhospital; Zuschußkredite.

(Z. 59, M. Abt. 9, 11434/25.) Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz; Zuschußkredit. (Pflegererfordernisse.)

(Z. 68, M. Abt. 7, 37623/25.) Verwertung des Inventares des ehemaligen Zentralvereines für Horte und Heimstätten.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 51, M. Abt. 25 b.) Städtische Dampfwäscherei; Abgabe von Kullifentrockenapparaten.

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 56, M. Abt. 44, 79/36.) Kanzleierfordernisse; Zuschußkredit.

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 53, M. Abt. 52, 118.) Feuerlöschwesen; Zuschußkredit zum Personalaufwand.

(Z. 54, M. Abt. 52, 260.) Feuerlöschwesen; Zuschußkredit zum Personalaufwand.

Berichterstatter StR. Brocznyer:

(Z. 46/24, Kontr. N. 186.) Zentralparkassa der Gemeinde Wien; Bilanz pro 1922.

(Z. 481/24, Kontr. N. 3210.) Zentralparkassa der Gemeinde Wien; Bilanz 1923.

(Z. 482/24, Kontr. N. 854/25.) Zentralparkassa der Gemeinde Wien; Bilanz pro 1924.

Berichterstatter StR. Sieß:

(Z. 49, M. Abt. 4, 371.) Subvention von 10.000 S an den Verein „Distriktskrankenpflege“.

(Z. 56, M. Abt. 4, 372.) Subvention von 2000 S an den Verein „Herzstation“.

(Z. 78, M. Abt. 4, 579.) Subvention von 3000 S für die Allgemeine Poliklinik.

(Z. 73, M. Abt. 4, 345/25.) Subvention von 500 S für die Zeitschrift für Heilpädagogik „Cos“.

(Z. 86, M. Abt. 4, 597.) Subvention von 750 S für die Wirtschaftlich-kulturelle Gesellschaft.

(Z. 83, M. Abt. 4, 594.) Subvention von 1000 S für den Verein der Maschinenmeister und Drucker Niederösterreichs.

(Z. 89, M. Abt. 4, 625.) Subvention von 10.000 S für den Touristenverein „Die Naturfreunde“.

(Z. 74, M. Abt. 4, 299.) Erhöhung der Ehrenpension des Professors Karl Udel auf monatlich 100 S ab 1. Februar 1926.

StR. Zimmerl beantragt die Bekanntgabe eines Verzeichnisses aller jener Subventionsansuchen, die nicht bewilligt wurden. Dieser Antrag wird abgelehnt.

Berichterstatter StR. Thaller:

(Z. 772, M. Abt. 4, 4599/25.) Subvention von 2000 S an den Verein „Wiener Symphonieorchester“ für seine Wohlfahrtsrichtungen.

(Z. 47, M. Abt. 4, 241.) Subvention von 2500 S an den Wiener Dombauverein.

(Z. 82, M. Abt. 4, 293.) Subvention von 1000 S für die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik.

(Z. 76, M. Abt. 4, 4362/25.) Subvention von 1000 S für den Verein zur Förderung von naturwissenschaftlichen Kenntnissen.

(Z. 77, M. Abt. 4, 578.) Subvention von 1000 S an den Wissenschaftlichen Klub.

(Z. 48, M. Abt. 4, 270.) Subvention von 25.000 S für das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

1780

Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

(Z. 85, M. Abt. 4, 595.) Subvention von 500 S an die Oesterreichische Völkerbundliga, Oesterreichische Friedensgesellschaft, Internationale Frauenliga.

(Z. 81, M. Abt. 4, 588.) Subvention von 1000 S an den Zentralrat der geistigen Arbeiter Oesterreichs.

(Z. 75, M. Abt. 4, 373.) Subvention von 2800 S für den Verein für Volkskunde.

(Z. 88, M. Abt. 4, 620.) Subvention von 25.000 S für den Verein Volksheim.

(Z. 87, M. Abt. 4, 296.) Ehrenpreis von 300 S für die 13. Jahresausstellung der Vereinigung bildender Künstlerinnen.

Berichterstatler Mag. Dior. Dr. Partl:

(Z. 57, M. D. 844.) Donauregulierungskommission. Beitrag zum Pensionsaufwand 1924/25. Zuschußkredit.

Berichterstatler Ob. Mag. R. Dr. Neumayer:

(Z. 90, M. Abt. 28, 1910.) Straßenneubau Lustlandgasse—Nyrenhoffgasse—Sobieskigasse. Zuschußkredite. Abänderung der bisherigen Beschlüsse des Finanzausschusses und des Stadtsenates.

Berichterstatler Ob. Mag. R. Dr. Plank:

(Z. 44, M. Abt. 8, 49074.) Auszahlung von vier Monatsraten zu je 50 S an Anton Kling, Marie Nowak, Anna Wopaterny und Therese Leber, rückwirkend vom 1. Februar 1925 bis auf Widerruf auf Grund des Testamentes der Franziska Loenz, geborne Schweighofer und zufolge Genehmigung des Bürgermeisters vom 15. November 1925.

Berichterstatler St. R. Weber:

(Z. 91, M. Abt. 16, 181.) Veranstaltung des Internationalen Städtebaukongresses und der Internationalen Städtebauausstellung; Widmung der Gemeinde Wien.

Bezirksvertretungen.

1. Gemeindebezirk, Innere Stadt.

Oeffentliche Sitzung vom 20. Jänner 1926.

Vorsitzende: BB. Dr. Eduard Siegmeth, BBSt. Otto Urbach.

Schriftführer: Berr. Sekr. Theisinger.

Der Vorsitzende ersucht, in die in der früheren Sitzung beschlossene Debatte über seine Antrittserklärung einzugehen. Ferner teilt er mit, daß BR. Fritschek einen die Erklärung billigenden Antrag eingebracht hat. An der Debatte beteiligen sich die BR. Kleebinder, Fritschek, Griesler, Gladky, Demant, Waltuch, Dr. Gruder, Kirchoff, Wanner, Scharz, Freuder, Sondorfer, Wieseltier, Hörnich und BBSt. Urbach.

Nach dem Schlufworte des Bezirksvorstehers wird der Antrag des BR. Fritschek mit den Stimmen aller Parteien gegen die der Sozialdemokraten angenommen.

2. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.

Oeffentliche Sitzung vom 30. Jänner 1926.

Vorsitzende: BB. Max Verdiczower.

Schriftführer: Kanzleileiter Amtsr. Hofmann.

An Spenden sind eingegangen: Vom Gemeindevermittlungsamte Leopoldstadt für die Bedürftigen des 2. Bezirkes 225 S, für das Leopoldstädter Kinderspital 10 S.

BR. Tract beantragt die Errichtung einer Bedürfnisanstalt auf dem Volkswehrplatz in der Nähe des Gemüsegroßmarktes. — BR. Weber beantragt die Delung der Hedwiggasse, Helenengasse und Emiliengasse sowie die Verlegung der Rehrichtablagestelle in der Emiliengasse.

Die BR. Sailer und Leopoldine Wessle geben folgende Anregungen: Errichtung eines Volksbades, für welches die Baugründe Wolmutgasse, Ecke Erlaffstraße, am geeignetsten erscheinen; Ausgestaltung des Marktes in der Borgartenstraße oder dessen Verlegung; Inbetriebsetzung der unbenützten Gaslaternen, beziehungsweise die Einführung

der elektrischen Straßenbeleuchtung im Bezirksteile Donaustadt (Prater mitinbegriffen); Weiterführung der Straßenbahnlinie 11 bis zur Floridsdorfer Brücke und Errichtung einer Bedarfshaltestelle derselben Straßenbahnlinie vor dem Fabrikstore der Siemens-Schuckertwerke und Frühverlegung des Betriebsbeginnes der Straßenbahnlinie A ab St. Luzia-Platz; Verbot des Haltens von Kleintieren auch auf dem Fabrikshof des städtischen Elektrizitätswerkes in der Engerthstraße und auf dem freien Platze vor den Wohnhäusern der Straßenbahnbediensteten in der Wehlstraße; Entfernung der unbenützten Verkaufshütte auf der Rettunginsel an der Ecke der Borgartenstraße und Laffallestraße.

4. Gemeindebezirk, Wieden.

Oeffentliche Sitzung vom 19. Jänner 1926.

Vorsitzender: BB. Maximilian Charwat.

Schriftführer: Kanzleileiter Berr. Sekr. Hlaska.

BR. Ing. Wielemans wünscht die Errichtung einer sogenannten Rettunginsel für die Haltestelle der städtischen Straßenbahn bei der Kreuzung der 2er mit der D- und 71er Linie an der Ecke Voithringerstraße—Schwarzenbergplatz.

BR. Langhammer bemängelt, daß die elektrische Beleuchtung in der Favoritenstraße häufig nur einseitig funktioniere, er bedauert ferner die häufigen Unfälle durch Leuchtgas, welche gewiß des öfteren auch darauf zurückzuführen seien, daß das Gas nicht mehr wie früher den penetranten Geruch besitze und empfiehlt eine Parfümierung des Gases, damit eine Gasausströmung leichter wahrgenommen werden könne. Er verweist ferner auf die lästige Rattenplage in einzelnen alten Häusern des 4. Bezirkes und verlangt, daß die Gemeinde energische Maßnahmen zur Vertilgung dieser stark überhandnehmenden Nagetiere ergreife. — Derselbe urgiert ferner die Verwirklichung seiner in der letzten Sitzung am 26. Jänner 1925 gegebenen Anregung, auf Verteilung von „Wegweisern“ an die Mitglieder der Bezirksvertretungen.

BR. Winternitz lenkt die Aufmerksamkeit des Bezirksvorstehers auf eine bei Glatteis sehr gefährliche, rutschige, abschüssige Stelle des Straßenpflasters vor dem Hause 4. Wiedner Hauptstraße 60 b, er wünscht die Bestreuerung dieser Stelle bei Glatteis. — Ferner bemängelt derselbe den schlechten Zustand des Bürgersteiges vor dem Eckhause 4. Rainergasse 30—Blechturngasse 32.

BR. Lucca wünscht die Demolierung des sehr baufälligen Eckhauses 4. Große Neugasse 22—Rienöhlgasse 18 behufs endlicher Regulierung der Rienöhlgasse.

6. Gemeindebezirk, Mariahilf.

Oeffentliche Sitzung vom 28. Jänner 1926.

Vorsitzender: BBSt. Alexander Langer.

Schriftführer: Berr. Sekr. Breizner.

Für die Armen des 6. Bezirkes sind 116 S eingelangt.

BR. Henel beantragt: Der Bezirksvorsteher werde ersucht, den Auftrag an die zuständigen städtischen Aemter zu erwirken, daß die erforderlichen Verhandlungen, welche der Oeffnung und Durchführung des inneren Mariahilfer Gürtels notwendigerweise vorangehen müssen, sofort und mit aller Entschiedenheit in die Wege geleitet und derart beschleunigt werden, daß die in Rede stehenden Arbeiten raschestens in Angriff genommen werden können. (Einst. ang.)

BR. Petter beantragt, daß der in der Gumpendorfer Straße gegenüber dem Esterhazy-parke angebrachte Radschau, welcher infolge der Bitterungseinschlüsse kaum mehr sichtbar ist, neu gestrichen wird.

7. Gemeindebezirk, Neubau.

Oeffentliche Sitzung vom 21. Jänner 1926.

Vorsitzender: BB. Heinrich C. Dhrfandl.

Schriftführer: Kanzleileiter Amtsr. Prem.

BR. Dhrfandl hält dem verstorbenen BR. Franz Wittner einen warm empfundenen Nachruf.

Kommerzialrat Friedrich Weiß hat 20 S gespendet.

BR. Frauendorfser ersucht den Vorsteher, maßgebendenorts vorstellig zu werden, damit der M-Wagen wieder eingeführt werde.

Der selbe bemängelt ferner den gegenwärtigen Zustand unserer Straßen. Die Straßenreinigung und die Schneefuhr verläuft gänzlich; bloß in den von der Straßenbahn befahrenen Straßenzügen wird der Schnee von der Fahrbahn neben den Gehsteig aufgetürmt. Es wird beschloffen, die Beschwerde an den amtsführenden Stadtrat zu übermitteln.

BR. Komrowsky urgiert den Austausch der schadhafte Geleise in der Lerchenfelder Straße zwischen Kaiserstraße und Schottenfeldgasse.

BR. Josefina Strohmayr ersucht den Vorsteher, beim Polizeikommissariat einzuschreiten, damit die Besitzer, welche ihre Hunde auf den Gehsteig zur Berrichtung der Notdurft führen, bestraft werden. — Dieselbe beklagt sich ferner über die mangelhafte Schmierung des Geleisebogens Siebensterngasse—Breite Gasse, durch deren Reischen die Anrainer empfindlich gestört werden.

BR. Kurtisch wünscht eine Verdichtung des Straßenbahnverkehrs auf der Gürtellinie, da die Wagen daselbst trotz der parallel laufenden Stadtbahnwagen noch immer stark überfüllt sind.

BR. Pelzl referiert über eine Kommission betreffend Verkehrsbehinderung auf der Mariahilfer Straße durch die Straßenhändler. Dem Antrage der Polizeikommissariates Neubau, diese Stände einzuziehen, könne er nicht zustimmen, da durch diese Maßregel zu viele Personen um ihre Existenz gebracht würden. Es sei jedoch zu fordern, daß keine neuen Standplätze auf der Mariahilfer Straße vergeben werden, und daß auch die derzeit bestehenden mit dem Aufgeben des Rechtes oder Ableben des Besitzers eingezogen werden.

8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 27. Jänner 1926.

Vorsitzender: BR. Johann Bergauer.

Schriftführer: Rzl. Offizl. Plachy.

Bezüglich einer Beschwerdeschrift der Wohnparteien des Hauses 8. Lange Gasse 23 gegen die Absicht der Gemeinde, den hinter dem Hause gegen die Zeltgasse zu gelegenen Hausgarten als öffentliche Gartenanlage zu erklären, beantragt BR. Prof. Vogel vorerst die genaue Untersuchung und Information in dieser Angelegenheit, somit die Vertagung zur nächsten Sitzung. (Ang.)

BR. Ullmann bemängelt den Zustand der Straßenreinigung und ersucht den Vorsitzenden, diesbezüglich die nötigen Schritte bei der kompetenten Abteilung zu unternehmen. Nach lebhafter Debatte erklärt der Vorsitzende, bei Bekanntgabe von präzisen Fällen Abhilfe zu schaffen; der Gesamtzustand der Straßenreinigung selbst jedoch liegt im Probleme der Reinigung, welches bis jetzt trotz der vorgeschrittenen technischen Handhabung noch nicht restlos zu einer allgemeinen Zufriedenheit führen konnte.

9. Gemeindebezirk, Alsergrund.

Öffentliche Sitzung vom 27. Jänner 1926.

Vorsitzender: BR. Josef Schöber.

Schriftführer: AmtsR. Ullwirth.

Im Jahre 1925 wurden an Sühnebeträgen der Wiener Freiwilligen Rettungs-Gesellschaft 1874 S, dem Karolinen-Kinderhospital im 9. Bezirke 20 S überwiesen.

BR. Sablik beantragt, die ehefte Durchführung der Pflasterung mit Steinen am Währinger Gürtel von Lazarettgasse bis Vorschlegasse. (Einst. ang.) — BR. Neumann stellt den Antrag, das unnötige Lärmen der Autos auf den öffentlichen Standplätzen in den Nachtstunden abzustellen. (Ang.) — Die BR. Podwinski und Forster beantragen, wegen Abstellung von Schäden an den Gehsteigen Rotenlöwengasse 12, Nußdorfer Straße 88 und Grünentorgasse 19, 19a und 19b das Weitere zu veranlassen. (Ang.) — BR. Ripal beantragt, der Straßenreinigung, insbesondere der manuellen Arbeit nach Verwendung von Rehrmaschinen ein erhöhtes Augenmerk zuzuwenden. (Ang.)

BR. Gold stellt die Anfrage, inwieweit den wiederholt in der Bezirksvertretung angenommenen Anträgen: „Entfernung der Planen vor den Lagerplätzen am inneren Währinger Gürtel im 9. Bezirke und Errichtung einer Gartenanlage daselbst“ bisher entsprochen wurde. — BR. Schöber sagt eine weitere Intervention zu.

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 29. Jänner 1926.

Vorsitzender: BR. August Sigl.

Schriftführer: Kanzleileiter Verw. Sekr. Zorn.

Gespendet haben: Für die Armen des 10. Bezirkes: Dr. Wilhelm Gutmann 15 S, J. Kellner 50 S, Matthias Hafelbacher 10 S, ein ungenannter Spender 30 S, Ortsgruppe 10/2. Ostbahn 50 S und der Sparverein der Zugbegleiter Wien-Ostbahnhof 20-60 S. Für den Verein „Societas“: Die beiden letztgenannten Körperschaften zusammen 73 S. — Zu Fürsorgegeräten werden Richard Dencher, Optikergehilfe, Franziska Gofner, Private, Johann Gruber, Pensionist, Rosa Hirsch, Haushalt, Hermann Peter, Straßenbahnbediensteter, Emma Purtsch, Haushalt, Franz Sagner, Baffelbäder, Berta Schneckenburger, Hilfsarbeiterin, Rudolf Voigt, Betriebsleiter, Georg Wipp, Fabrikportier, und zum Ortschulrat Markus Zarder, Privatbeamter, gewählt.

Der Vorsitzende beantragt, behufs Verlegung des bundesstaatlichen Abendambulatoriums für Geschlechtskranke im Franz Josef-Spitale einen Lokalausweis vorzunehmen.

BR. Sigl stellt ferner folgenden Antrag: Die Haltestelle der Linie 6 und 15 Gudrunstraße bei der Herzgasse ist aufzulassen, hingegen sollen die Haltestellen Erlachplatz, Ede Alzingergasse, und Gudrunstraße, Ede Fernforngasse, wieder errichtet werden. (Einst. ang.)

BR. Krist lenkt die Aufmerksamkeit auf den vor kurzer Zeit in der Rudlichgasse stattgefundenen Rodelunfall und ersucht den Vorsitzenden, an das Polizeikommissariat Favoriten eine Eingabe zu richten, die auf die schärfere Handhabung der sicherheitspolizeilichen Vorschriften abzielt. — BR. Kolb ersucht, in dieser Zuschrift auch auf die Abstellung des Fußballspieles in den Straßen und Parkanlagen sowie auf die seit der Einführung des Hartgeldes von der Jugend gepflogenen Geldspiele hinzuweisen.

BR. Fuchs bemängelt, daß in den städtischen Wohnungsbauten bei der Innenausstattung Kacheln und Steinfliesen ausschließlich von ausländischen Firmen bezogen werden.

BR. Nießner ersucht, daß der Feldweg von der Endstation der Linie 67 Favoritenstraße über das Draschschloß zur Laaer Straße instandgesetzt werde. — Weiters gibt der selbe bekannt, daß in der Siedlung Laa am Berge die Rehrichthofstraße sehr mangelhaft gehandhabt wird und daß auch die Schneefuhr in diesem Gebietsteile gänzlich verjagt habe.

13. Gemeindebezirk, Siezing.

Öffentliche Sitzung vom 30. Jänner 1926.

Vorsitzender: BR. Franz Schimon.

Schriftführer: Rzl. Offizl. Hauser.

Folgende Anträge werden angenommen: BR. Nowotny: Beleuchtungsverbesserung in der Bahnhofstraße. — BR. Zwack: Deftere Reinigung des Wartehäuschen der städtischen Straßenbahnen bei Einmündung der Hütteldorfer Straße in die Linzer Straße infolge sanitärer Uebelstände; Beseitigung von Uebelständen in der Parkanlage Hackinger Au; Ausbesserung der Reihlergasse und Hackinger Straße. — BR. Schwab: Verschüttung eines Lämpels in der Märzstraße; Errichtung eines Wartehäuschens bei der Haltestelle Lühwogasse; Aufstellung einer Gaslaterne vor den Häusern 14 und 16 der Prochgasse. — BR. Pollinger: Instandsetzung und Delung der Jagdschloßgasse; Betriebsverlängerung der Linie 60 des abends um eine Stunde; Verschiebung des Bahnschrankens vor dem Bahnhofe Lainz. — BR. Reinhardt: Orientierungstafel für das Haus Bedmannsgasse, Ede Linzer Straße. — BR. Masak: Bau einer Gleis Schleife bei der Endstation der Linie 62. — BR. Vertgen: Ausbesserung der Fasangartengasse. — BR. Rott: Bessere Verkehrsührung der Straßenbahnlinie 10. — BR. Liebl.

Ausbesserung der Baumgartenstraße. — **VR. Benesch:** Hackinger Kai, Uebelstände. — **VR. Fellner:** Entfernung der alten Reklamentafeln Hiezinger Hauptstraße bei der Einmündung der Eduard Klein-Gasse. — **VR. Reinhardt:** Ausbesserung des Gehweges vor dem Hause Bedmannsgasse 4.

Zu Fürsorgeräten werden Leopoldine Bilinsky und Melanie Diemer gewählt.

15. Gemeindebezirk, Fünfhaus.

Öffentliche Sitzung vom 21. Jänner 1926.

Vorsitzender: **VR. Johann Grassinger.**

Schriftführer: **Bew.Sekr. Hacker.**

VR. Stovicsek stellt den Antrag, es möge der Lastenfuhrverkehrsverkehr, der sich gegenwärtig auf der überaus belebten und auch von der Straßenbahn benützten Märzstraße abwickelt, in die weitaus schwächer frequentierte Hütteldorfer Straße verlegt werden. — Weiter schlägt derselbe die Errichtung eines Wohnautostandplatzes an der Ecke der Hackengasse und Märzstraße vor und verlangt eine durchgreifende Reinigung der verlängerten Zindgasse.

VR. Barthelme beantragt die Durchführung der Pflasterung der Würffelgasse. — Derselbe macht ferner darauf aufmerksam, daß die Grabstellen am Baumgartner Friedhofe nicht immer die richtigen Ausmaße aufweisen.

VR. Wleczek wünscht die Einführung der elektrischen Beleuchtung in der Johnstraße.

VR. Hudek betreibt seinen in der Sitzung vom 22. Oktober 1925 gestellten Antrag betreffend die elektrische Beleuchtung im Zuge der Grenzgasse, Schmelzbrückenrampe und Schmelzbrücke.

VR. Jäger betreibt gleichfalls zwei von ihm in den Sitzungen am 19. Februar und am 14. Mai 1925 eingebrachte Beschwerden wegen Ueberflutung des Gehsteiges in der Langauergasse.

Der Vorsitzende verspricht, das Erforderliche zu veranlassen.

16. Gemeindebezirk, Ottakring.

Öffentliche Sitzung vom 29. Jänner 1926.

Vorsitzender: **VR. Johann Polliker.**

Schriftführer: **Offizial Kohl.**

An Stelle des **VR. Schüßel** wurde **VR. Zadina** einberufen. Nachstehende Anträge werden einstimmig angenommen: **VR. Bana, Ujcher** und Genossen: Beistellung von Netzplänen und Haltestellenverzeichnissen mit Umsteigstellen und Linienbezeichnung der elektrischen Stadtbahn durch die Gemeinde Wien an die Volksschulen für Unterrichtszwecke. — **VR. Stockner, Januel** und Genossen: Errichtung einer öffentlichen elektrisch beleuchteten Standuhr an der Kreuzungsstelle der Straßenbahn am Johann Nepomuk Berger-Platz. — **VR. Januel** und Genossen: Ersetzung von fehlenden Straßenbezeichnungstafeln und Hausnummern, sowie Instandsetzung der durch Schmutz u. unleserlich gewordenen Orientierungstafeln. — **VR. Berger, Gollinger** und Genossen: Es sei an die sicherheitspolizeilichen Behörden mit dem Ersuchen heranzutreten, daß die Jubiläumshäuser in den Rayon des Bezirkskommisariates 16 einbezogen werden.

Zu Ortschulratsersatzmitgliedern werden einstimmig gewählt: **Georg Fraisl**, Bundesangestellter; **Jacob Helleport**, Portier.

VR. Biedermann führt darüber Beschwerde, daß infolge des städtischen Neubaus die Brühlgasse und Thalheimergasse und die Straßen an der Straßenbahnlinie 47 in arger Weise beschädigt sind und sich im unpassierbaren Zustande befinden. Desgleichen ersucht derselbe, daß die Gehsteige und Straßenübergänge einer gründlichen Reinigung unterzogen werden.

17. Gemeindebezirk, Hernals.

Öffentliche Sitzung vom 28. Jänner 1926.

Vorsitzender: **VR. Anton Haidl.**

Schriftführer: **Bew.Sekr. Scheidl.**

Der an Stelle des **VR. Konrad Mateju** einberufene **VR. Viktor Hackstetter** leistet die Angelobung.

Ueber Antrag des **VR. Prokschel** wird folgender Antrag einstimmig zum Beschlusse erhoben: Die Antwort der Direktion der städtischen Straßenbahnen betreffend den Betriebsbeginn der Linie 43 wird nicht zur Kenntnis genommen. Die Bezirksvertretung beharrt nach wie vor insbesondere darauf, daß die Linie 43, ohne Rücksicht auf die Zahl der Fahrgäste, so geführt wird, daß die ersten Züge der elektrischen Wiener Stadtbahn erreicht werden können.

VR. Groß bringt dem Vorsitzenden zur Kenntnis, daß in der Helblinggasse neben der dort befindlichen Sandkiste eine Mistkiste aufgestellt wurde. Der zugeführte Mist wird nun auf offener Straße aufgehäuft, was zu Beschwerden Anlaß gibt. Er ersucht um ehemöglichste Abhilfe.

VR. Heinrich führt darüber Beschwerde, daß die Straßenreinigungsarbeiten im Bezirke sehr viel zu wünschen übrig lassen. Er ersucht den Vorsitzenden, sich in Zukunft entschiedener für die klaglose Straßenreinigung einzusetzen.

VR. Kalwoda bringt zur Kenntnis, daß sich Ecke Schwandnergasse und Hernalser Hauptstraße eine Kanalgittersetzung befindet, die noch nicht beseitigt sei, trotzdem er bereits die Bauamtsabteilung für den 17. Bezirk verständigt habe.

VR. Sichert ersucht den Vorsitzenden, sich für die endliche Durchführung der Gehsteigpflasterung in der Rosensteingasse von der Hernalser Hauptstraße bis zur Röbergasse einzusetzen.

19. Gemeindebezirk, Döbling.

Öffentliche Sitzung vom 27. Jänner 1926.

Vorsitzender: **VR. Josef Seleskowitzsch.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Bew.Ob.Koär. Rigl.**

Die an Stelle des Bezirksrates **Josef Franz Schubert** neu einberufene Bezirksrätin **Therese Goldschmied** leistet die Angelobung.

VR. Blazek stellt folgende Anfrage: Es hat in Bevölkerungskreisen Unwillen erregt, daß der Pächter des Jagdgebietes 19 b (Siebering) mit seinen Gästen die Jagd mit Vorliebe an Sonn- und Feiertagen ausübt, an denen zahlreiche Ausflügler im Bezirke Ruhe und Erholung suchen. Auch der Betrieb der Jagd soll in einer unweidmännischen Art erfolgen. Es wird gefragt: Sind dem Vorsitzenden diese Unzukömmlichkeiten bekannt? Was gedenkt er zu deren Abstellung zu tun?

Vorsitzender: Was die Zeit der Ausübung anlangt, beehre ich mich mitzuteilen, daß eine Magistratskündmachung vom Jahre 1906 das Jagen an Sonntagen in der Zeit vom 15. April bis 16. November gänzlich untersagt, die übrige Zeit die Jagd nur an Vormittagen gestattet mit Ausnahme der Stunden des Gottesdienstes. Dem Magistrate und auch mir sind die in der Interpellation niedergelegten Beschwerden bereits bekannt und wurde die Strafamtshandlung eingeleitet. Die Interpellanten können versichert sein, daß alles veranlaßt wird, was geeignet ist, die Sicherheit und Ruhe auch in diesem Gebiete zu gewährleisten.

VR. Pröll stellt einen Antrag bezüglich Feuerschutz des Bezirkssteiles Josefsdorf.

VR. Zwilling beantragt, daß ein Stromanschluß nach Rahlenbergerdorf ehestens hergestellt wird. (Einft. ang.)

Zu Fürsorgeräten werden **Wilhelm Jahn**, Gärtner, und **Max Reifinger**, Kooperator, gewählt.

20. Gemeindebezirk, Brigittenau.

Öffentliche Sitzung vom 22. Jänner 1926.

Vorsitzender: **VR. Johann Janecsek.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Bew.Sekr. Pietzsch.**

Auf Grund einer Zuschrift der **M. Abt. 42** nimmt der Vorsitzende zur Auffassung der Brückenwage auf dem Sachsenplatz Stellung und regt deren Verlegung nach dem Hannovermarkte an. (Ang.)

VR. Tameier beantragt, die Errichtung einer Bürgerschule in dem von der Donaueschingenstraße, Dresdner Straße, Innstraße und dem Handelskai begrenzten Gebiete. (Ang.)

VR. Selzer beantragt, die Errichtung eines städtischen Volkshabes im 20. Bezirke. (Ang.)

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — ¹⁷⁵⁴ Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.
Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

WSt. Wimmer beantragt den Ausbau der Straßenbahnlinie 34 durch Weiterführung derselben über den Allerheiligenplatz und durch die Engerthstraße bis zur Reichsbrücke. (Ang.)

Zu Fürsorgegeräten werden gewählt: Ferdinand Brunner, Privatbeamter; Franz Flögel, Pensionist; Josef Heger, Schaffner; Franz Hauser, Bundesangestellter; Johann Kubisna, Dreher; Johann Liebel, städtischer Angestellter; Jakob Linder, Vorstanzurichter; Franz Litschauer, Bundesangestellter; Cyrill Pleva, Schneidermeister; Emanuel Werner, Mechaniker; Vinzenz Faktor, Schneidermeister; Johann Frühauf, Expeditionsangestellter; Johanna Koubek, Haushalt; Franziska Poisl, Haushalt; Marie Siegel, Haushalt; Anton Wiesmaier, Finanzbeamter.

21. Gemeindebezirk, Floridsdorf.

Öffentliche Sitzung vom 28. Jänner 1926.

Vorsitzender: W. Franz Bretschneider.

Schriftführer: Kzl.Ob.Dffiz. Nachtnebel.

W. Kirchner beantragt die Beleuchtung der Straße entlang der Siedlung Denglerchanze. — W. Anfried beantragt die Sperrung des Fußsteiges zwischen dem Ende der Werndlgaße und dem Bahnhofplatz für Fuhrwerke. — Die WRe. Maresch, Pelzer und Babowsky beantragen, die im Hirschstettener Parke befindlichen unbepflanzten Rasenflächen abwechselnd zur Benützung als Kinderspielplätze freizugeben. — Dieselben beantragen, auf der linken Seite des Siegesplatzes im Ortsteile Aspern vom Heldenplatz bis Wimpfengasse Bäume zu pflanzen. — W. Brödl beantragt die Herrichtung des Bankettes am Ragnerer Platz beim Hause Dr.-Nr. 51. — Die WRe. Schulteis und Genossen beantragen die Ausbesserung der Süßenbrunner Straße in Hirschstetten bis zum „Mittleren Weg“.

Sämtliche Anträge werden einstimmig angenommen.

Die WRe. Schulteis und Genossen interpellieren den Bezirksvorsteher um Bekanntgabe, welche größeren Arbeiten im Voranschlage der Gemeinde Wien für den 21. Bezirk vorgesehen sind. — Der Bezirksvorsteher erwidert auf diese Ausführungen, hebt die größeren Arbeiten hervor und läßt eine Zusammenstellung über die Arbeiten im Bezirke zur Verteilung bringen.

Die WRe. Travniczek, Schulteis und Genossen beantragen neuerlich die Verbesserung der Verhältnisse auf den Linien 31 und 32 (132).

Sitzung:

Fünfhaus: 4 März, 5 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 14. bis 20. Februar 1926.

Zugeführt wurden: Gemüse und Grünwaren 13.961 q (— 206), Kartoffeln 5347 q (— 510), Obst 6969 q (+ 129), Agrumen 3546 q (+ 927) und 9910 Kisten (+ 1620), Butter 285·6 q (— 24·2), Eier 1.326.500 Stück (+ 136.600).

Auf dem Rindermarke wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 61 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 106 bis 175 g, ungarische und rumänische 105 bis 175 g, ugoslawische 110 bis 175 g, tschechoslowakische, Ia 180 bis 220 g,

IIa 170 bis 175 g, Stiere 107 bis 140 g, Rüche 102 bis 140 g, Büffel 60 bis 80 g, Weinvieh 58 bis 100 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarke notierten: Lebende Kälber, Ia 210 bis 250 g, IIa 180 bis 210 g, ausgeweidete 190 bis 290 g, Fleischschweine 240 bis 280 g, Fettschweine, Ia 240 bis 260 g, IIa 230 bis 233 g, Lämmer 130 bis 260 g, Schafe im Fell 120 bis 180 g, ohne Fell, Ia 200 bis 250 g, IIa 160 bis 180 g, Ritze, Ia 200 bis 250 g, IIa 180 g, Ziegen, Ia 100 bis 120 g, IIa 80 bis 90 g. Auf dem Schweinemarke notierten: Lebende Fleischschweine 190 bis 240 g, lebende Fettschweine 190 bis 220 g per 1 kg.

In der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, haben sich die Bahnzufuhren im Vergleiche zur Vorwoche um 58 Tonnen vermehrt, dagegen zeigten die Zufuhren per Achse ziemlich starken Rückgang. Im Kleinverkauf notierten teurer: Schweinefleisch um 20 g (200 bis 420), Schafffleisch um 20 g (160 bis 320); Rindsinnereien um 40 g (80 bis 360). Billiger notierten Würste um 20 g (140 bis 420). Bei unveränderter Preislage erfolgte die Belieferung mit Fischen im doppelten Ausmaße als in der Vorwoche; der Geflügelmarkt war schwächer beliefert. Die Wildbretzufuhren sanken auf ein Viertel der Vorwoche.

Baubewegung

vom 24. bis 26. Februar 1926.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubau.

21. Bezirk: Zweifamilienwohnhäuser, Schwarzladenu, Parz. 27/27, VIII, IX, X, Stift Klosterneuburg, von Hans Wl und Josef Jariško, Bauführer J. Januschek (1791).

Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Messepavillon, Prater, Rotunde, von der Zentraleuropäischen Länderbank, Bauführer J. Gradowina (2791).
- „ „ Trafikiosk, Laffallestraße, vor dem Nordbahnviadukt, von Heinrich Gruber, Bauführer Bauunternehmung Dr. B. Werth (2793).
5. Bezirk: Einbau einer Wohnung im Dachboden, Wiedner Hauptstraße 101, von Sophie, Heinrich und Adolfsine Cyganek, Bauführer G. Gröger & Wawrowez (2839).
8. Bezirk: Bordach, Josefstädter Straße 24, vom Hotel Huberthof, Bauführer A. Barber (2816).
- „ „ Kanalauswechslung, Feldgasse 7, von H. Kusminski, durch J. Obermayer, Bauführer Baugesellschaft Bayerl, Mateju, May (2843).
- „ „ Kanal, Tigergasse 28, von Rosa Lazar, Bauführer K. Gödrich jun. (2924).
9. Bezirk: Kaffeehauspavillon, Alferstraße bei der Nationalbank, von Café Edijon (2871).
21. Bezirk: Schuppen und Werkstätte, Donauesfelder Straße 19, von Bernhard und Hermine Herstoviz, Bauführer H. Horak (1724).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Helfertorferstraße 9, Ing. Edmund Melcher & Steiner (2799).
- „ „ Helfertorferstraße 1, J. Fichtum (2837).
2. Bezirk: Engerthstraße 199, Direktion der städtischen Elektrizitätswerke (2921).
- „ „ Floßgasse 12, Ad. Hartl (2928).
3. Bezirk: Reulinggasse 10, Josef Tschner (2904).
- „ „ Reithgasse 5, J. Kubitz (2917).
7. Bezirk: Burggasse 57, A. Barber (2927).
8. Bezirk: Laubongasse 16, Fuchsit & Komp. (2850).
9. Bezirk: Müllnergasse 16, Karl Ehrlich (2858).
- „ „ Thurygasse 4, Franz Anderl (2868).
10. Bezirk: Laaer Straße 3, Leopold Matz (2681).
- „ „ Gubrunstraße 143, Karl Raßner (2682).
- „ „ Davidgasse 42, W. H. Sommer (2796).

10. Bezirk: Arsenal, Objekt 8, D. Marek & S. Schloffer (2886).
 " " Bernerstorfergasse 25, G. Gröger (2998).
 " " Favoritenstraße 104, J. Rosenthal (3121).
 " " Buchsbaumgasse 38, F. Zacharias (3128).
 " " Wintergasse 29, Max Mühlbauer (2807).
- Renovierung.**
5. Bezirk: Blechturmstraße 33, Baugesellschaft Faltis & Dent (2847).
 Grüngasse 15, Baugesellschaft Faltis & Dent (2849).
 6. Bezirk: Nefkengasse 1, Baugesellschaft Faltis & Dent (2848).
 7. Bezirk: Lerchenfelder Straße 19, Baugesellschaft Faltis & Dent (2824).
 8. Bezirk: Breitenfelder Gasse 13, Johann Konasiewicz (2841).
 20. Bezirk: Karajangasse 17, Arch. Ferd. Lachinger (2838).
- Parzellierung.**
13. Bezirk: Lainz, Einl.-Z. 1, Kat.-Parz. 1/25, Stift Klosterneuburg (2824).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behele (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtskunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 896.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 3. Engelsberggasse—Riesgasse.

Anbotverhandlung am 11. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 33, 347.

Verkauf der diesjährigen Grasfuchung

am linken Ufer des Donaukanals von km 0.6—1.4 und 11.4—15.2 und am rechten Ufer km 11.4—16.5.

Anbotverhandlung am 11. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 33,

1. Rathaus, Mezzanin.

M. Abt. 23 a, 365.

Umbau eines Urratskanals, 3. Schlachthof St. Mary.

Anbotverhandlung am 12. März, 9 Uhr, in der städtischen Bauleitung St. Mary, 3. Viehmarktstraße 1.

M. Abt. 31, 650.

Umbau des Haupturratskanals

in der Simmeringer Hauptstraße zwischen der Krausegasse und Brauhuberggasse im 11. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarif 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 11.374 K 20 h, Pflasterarbeiten 620 K 17 h.

Anbotverhandlung am 17. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannstraße 24—28.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

1. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 5. Stöbergasse (Heft 15).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Gewichtschlosserarbeiten für den Wohnhausbau 21. Steigenteschgasse (Heft 15).
 — halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Einsiedlergasse (Heft 15).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Humboldtstraße im 10. Bezirke (Heft 11).

2. März, Verfließungs- und Pflasterarbeiten. (M. Abt. 25 a.)
 11 Uhr Volksbad 15. Reithoferplatz, halb 12 Uhr Volksbad
 18. Klosterstraße (Heft 15).
 — 1 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasser- und Abortanlagen im Wohnhausbau 9. Marktstraße—Fechtergasse—Thurygasse (Heft 14).
 3. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Girardigasse im 6. Bezirke (Heft 9).
 4. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 18. Genzstraße 45 (Heft 16).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Neubaugasse und Siebensterngasse im 7. Bezirke (Heft 10).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Tonwarenarbeiten für die Herstellung von Einzelbrausebädern im städtischen Volksbad 6. Esterhazygasse 2 (Heft 15).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Instandsetzung und laufende Erhaltung der Matadamstraßen (Heft 16).
 — halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau auf dem Mittersteig und in der Rainergasse im 4. Bezirke (Heft 11).
 — 12 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für das Schwimmbad, Sonnen- und Luftbad im 16. Bezirke (Heft 16).
 5. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 15. Deverseestraße—Löschenkohlstraße (Heft 16).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau im 5. Bezirke (Heft 16).
 8. März, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 16. Effingergasse—Römergasse—Spindelegergasse und Seitenberggasse (Heft 15).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsinstallationen im städtischen Wohnhausbau 15. Throbackgasse 3—5 (Heft 15).
 11. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 3. Engelsberggasse—Riesgasse (Heft 17).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 33.) Verkauf der diesjährigen Fuchung am Donaukanalufer (Heft 17).
 12. März, 9 Uhr. (Städtische Bauleitung St. Mary.) Umbau eines Urratskanals, 3. Schlachthof St. Mary (Heft 17).
 17. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau eines Haupturratskanals in der Simmeringer Hauptstraße zwischen der Krausegasse und Brauhuberggasse im 11. Bezirke (Heft 17).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Schlossergewichtsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Penneckgasse.*)

Anbotverhandlung am 22. Februar.

Es offerierten in Schilling: Josef Hamata 27.607; Wenzel Maier 36.406; Peter Gensdorfer 43.112.36; Heinrich Sasse 31.087.90; Karl Moser 47.487.60; Heinrich Sedlacek 36.987; „Wimeg“ 25.977.20; Alexander Breiner 26.154; Florian Dboril 32.944; Karl und Ludwig Makowes 20.682; Siegfried Herchan 27.438; Johann Sommer 25.766.50; Franz Bibla 12.685.40; August Dpelfa 30.126; Hajek & Steiner 18.956.60; Karl Romak 26.425.20; Haujeawerte 31.391.90; Albert Barnert 25.181.30; Franz Pablis 27.465; Anton Wieser's Söhne 39.662.50; Leopold Kopřiva & Sohn 29.546.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 11. Herderplatz.*)

Anbotverhandlung am 22. Februar.

Es offerierten in Schilling: Karl Singer 2185.50; Thomas Csavits 2051; Johann Seehofer 2139; Johann Kührer 2113.80; Fritz Hajcha 2096.80; Karl Müller 2273.48; Josef Rankl's Witwe 1891.45; Matthias Wanitsch 2007.40; Franz Grbel 2145.88; Franz Wagner 2074.36; Alois Rment 2075.34; Anton John 2229.65.

Kanalumbau in der Oberen Biaduktstraße im 3. Bezirke.

Anbotverhandlung am 22. Februar.

Es offerierten mit 1000 Prozent Anzahlung: F. Künzel & C. Soffig 1950; R. Dill & D. Gladt 2100; Karl Schreiner 2100; Josef Pinter 2120; Johann Cupal 2150; Franz Baria & Komp. 2150; Bau- und Terrain-A.-G. 2160; Julius Hirschröd 2180; Viktor Kölbl 2200; Karl Korn 2220; Gottfried Lembel 2250; Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen 2250; Josef Janauschek 2300; Johann Trinkl 2450; Josef Bertha 2500; Albrecht Richter 2500.

Kanalumbau in der Posthorngasse, Tongasse und Duffagasse im 3. Bezirke.

Anbotverhandlung am 22. Februar.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: F. Künzel & E. Soffig 1980; Josef Pinter 1980; Karl Schreiner 1980; Josef Janauschek 2050; Abrecht Michler 2090; R. Dill & D. Stadt 2100; Ing. Robert Rabas 2100; Franz Barla & Komp. 2100; Bau- und Terrain-A.-G. 2148; Johann Eupaf 2150; Karl Korn, Baugesellschaft 2150; Wiener Baugesellschaft 2160; Gottfried Lemböck 2180; Döferr. Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen 2185; Ing. W. Kölbl 2190; Julius Hirschrodt 2195; Mucha & Schnell 2200; Ing. K. Aueried 2245; Johann Trinkl & Komp. 2450; Josef Bertha 2500.

Elektrische Installationsarbeiten am Wohnhausbau 9. Marktgasse.

Anbotverhandlung am 23. Februar.

Es offerierten in Schilling: Hampel & Komp. 19.280; Fr. Schromm 22.591.80; Wolters 22.614.80; Sabel & Komp. 20.482; Alex. Altmann 18.514.40; Salzer & Thie 23.475.30; Nidel, Jäger & Komp. 17.444.65; Produktivgenossenschaft 20.426.40; Willibald Wellner 21.140; Joh. Wenz 21.799; Erißon 20.097.50; J. Stanek 23.380.50; Ing. K. Sejun 23.658.40; B. Spielmann 18.671.90; Ing. K. Franke & Komp. 24.588.40; Ing. L. Schulmeister 27.175.42; M. Pollat 30.319; A. E. G.-Union 18.359.80; Funtan & Janeschitz 20.585.70; Dr. Defris 25.278.78.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. Armierung von 1500 Wohnungseingangstüren an die Wiener Holzwerke.

2. Kaiserhöfendamm: Lieferung und Verlegung des Tonplattenpflasters und der Wandverkleidungen im Kindergarten, in der Mutterberatungsstelle und Babeanlage an „Grundstein“.

2. Passallehof: Lieferung und Verlegung des Tonplattenpflasters und der Wandverkleidung im Kindergarten und der Mutterberatungsstelle an Friedrich Marmorek.

2. Radingerstraße: Schlosserarbeiten an den Feuerwehrgaragetoren an Wilhelm Schmidt.

3. Rabenplatz: Biegedederarbeiten an Hugo Rückwa.

5. Einsiedlergasse—Margareteugürtel: Herstellung der Oberlichter in der Zentralwäscherei an die Oesterreichisch-ungarische Luzfer Prismenfabrik.

11. Hakelgasse: Schlossergewichtsarbeiten an Karl Nowak.

12. Steinbauergasse: Schlossergewichtsarbeiten an E. H. Ripl & Komp.

15. Neuenthalgasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Oswald Glama.

19. Döblinger Gürtel: Schlossergewichtsarbeiten an „Bimeg“.

20. Salzachstraße: Stukkaturarbeiten an Johann Fiktum.

20. Wehlstraße, Block II: Herstellung der Fahr- und Gehwegflächen und der Raseneinfassungen in den Höfen an „Siler“.

21. Pittagasse: Ausführung der Luzfer Verglasungen an die Oesterreichisch-ungarische Luzfer Prismenfabrik.

Amalienbad. Malerarbeiten für die Schwimmhalle an „Grundstein“, für die übrigen Räume an Brüder Giuliani, Steinholzstricharbeiten an Dr. Trautmannsdorf & Komp., Trottoirherstellung an „Asdag“, Herstellung des Pinoleumbelages an B. Blum, der hölzernen Wandverkleidungen an Franz Schrom, Ausführung der Kunststeinzargen bei der Schwimmhallengalerie an „Steinag“, Lieferung von elektro-medizinischen Apparaten an Siemens & Halske, von Heißluft- und Dichtbäderapparaten an Ing. Ludwig Schulmeister.

Straßenausschriftstafeln. Lieferung und Befestigung an Michael Winkler & Sohn und Warchalowski, Eißler & Komp.

Öffentliche Beleuchtung. Lieferung von 2000 Stück Gabelkeilschrauben an Waagner-Biro A.-G., elektrische Installationsarbeiten 15. Schmeltzer Brücke—Brückenrampe—Sperrgasse—Grenzgasse an die Oesterreichischen Brown-Boveriwerke, 15. Klementinengasse an die Elektro-Bau-A.-G., und Kranzgasse an „Eig“.

Versorgungsheim Lainz. Instandhaltung der Aufzüge an S. Blankenberg's Nachfolger Ing. G. Nobler.

Kanäle. Kanalumbau 2. Komödiengasse, Zirkusgasse und Schrottgießergasse an Josef Foit, 14. Märzstraße und Ponthongasse an Ing. A. Spritzer (Pflasterarbeiten an Karl Piccardi).

Herstellung einer Baumpflanzung 16. Faltaufgasse an Karl Schill.

Lieferung von Gartenbänken an August Ritschelt's Erben, Ferdinand Zergitsch's Söhne und Hutter & Schranz.

Lieferung von 10.000 Stück Füllkartons für die Dehnungsfugen bei den im Jahre 1926 auszuführenden Holzpflasterungen an „Asdag“.

Neues Rathaus. Rauchgasprüfer- und Abgaspyrometeranlage für die Hochdruckkesselanlage an Siemens & Halske.

Lieferung von 600 Tonnen gußeisernen Abortabfallrohren an Wallner & Neubert.

Sonnen- und Luftbad „Krapfenwaldl“. Einrichtung der Badewasserreinigungsanlage an Kurz A.-G.

Kundmachungen.

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Mary.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 26 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 26 g. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 21 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 25 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 8 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 25 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 8 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benötigt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 5 g. Für das Ausleihen einer Kälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 95 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 10 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein lebendes Ferkel pro Woche 5 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 3 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. März 1926. (M. Abt. 42, 343/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 26 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 26 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 1 S 58 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 26 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 5 S 4 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes in das Schlächthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 26 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 10 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlächthaus eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. März 1926. (M. Abt. 42, 343/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlächthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 26 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 5 S 4 g, für ein Kalb auf 63 g, für ein Schaf oder Ziege auf 42 g, für ein Lamm oder Kitz auf 25 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 13 g.

2. Die Ausarbeitungsgebühr für das Ausarbeiten eines im Schlächthaus selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 2 S 52 g, für das Ausarbeiten des in ein Schlächthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 26 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 26 g, für ein Kalb auf 21 g, für ein Schwein auf 25 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 8 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 50 g.

4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlächthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 63 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 5 g.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstellung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 10 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlächthaus eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 5 S 4 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautschnitt für je 500 kg oder weniger 2 S 52 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. März 1926. (M. Abt. 42, 343/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthauses.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 26 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 1 S 1 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 1 S 89 g, für ein Schwein über 100 kg auf 2 S 52 g; die Einbringgebühr, für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 25 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstellung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. März 1926. (M. Abt. 42, 343/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 26 g. Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 50 g, für Kälber per Stück auf 21 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 8 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück auf 25 g, für Hirsche per Stück auf 50 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 10 g, für Gänse per Stück auf 20 g, für Haus- und sonstiges Wildgeflügel per Stück auf 10 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. März 1926. (M. Abt. 42, 343/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 26 g. Es betragen sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 26 g, für ein Schwein (Spanferkel) 25 g, für ein Kalb 21 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 8 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benötigt werden, sind, soweit sie im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgeführt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 5 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwaage eine Gebühr von 95 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 6 S 30 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 26 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstellung in den Verkaufshallen oder Sammelhallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 10 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstellung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein Stück Ferkel pro Woche 5 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 3 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 1 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 5 S 4 g für ein Kalb 63 g, für ein Schaf oder eine Ziege 42 g, für ein Lamm oder Kitz 25 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 13 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 1 S 1 g für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 1 S 89 g, für ein Schwein über 100 kg 2 S 52 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Rindes für Wurfzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 2 S 52 g.

Die Benützungsggebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 63 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 5 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. März 1926. (M. Abt. 42, 343/VI.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Ferkelmarktes im 21. Bezirke, Groß-Redlersdorf für die Zeit vom 1. bis 31. März 1926.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. September 1925, P. 3. 2406, wird verlautbart: Die Marktgebühr für ein auf den Ferkelmarkt im 21. Bezirke zu Markte gebrachtes Tier (Ferkel, Frischling und Läuferschwein) beträgt 25 g. (M. Abt. 42, 343/VII.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 26 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren:

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 145/22, für die Untersuchung von Tieren, die im Fußbetrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkte unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 1 S 58 g, für ein Schwein auf 76 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 50 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 38 g, für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 25 g;

§ 3, Punkt 2 entfällt; nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachthäusern geschlachtet werden, ferner bei Rotfleischungen solcher Tiere und bei Hausfleischungen von Klein- oder Stedvieh, für ein Stück Großvieh auf 5 S 4 g, für ein Schwein auf 1 S 89 g, für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 26 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 95 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 63 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Weidnergroßvieh auf	1 S 89 g	3 S 78 g
für ein Weidnerschwein auf	1 " 26 "	2 " 52 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf	0 " 95 "	1 " 89 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	0 " 63 "	1 " 26 "
für alle übrigen Weidnertiere (Punkt 3 e) auf	0 " 32 "	0 " 63 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	0 " 63 "	1 " 26 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 26 g, für ein Stück Fohlen auf 63 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 32 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 6 g die einfache, 13 g die doppelte Gebühr;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt 7 S 56 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 7 S 56 g, die halbe Gebühr auf 3 S 78 g.

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. März 1926 in Kraft. (M. Abt. 43, 930.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im März 1926.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 26 g.

Es stellt sich sonach

	die volle Stückgebühr	die halbe Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf	3 S 15 g	1 S 58 g
für ein Schwein auf	1 " 51 "	0 " 76 "
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf	1 " 01 "	0 " 50 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 " 76 "	0 " 38 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	0 " 50 "	0 " 25 "
für ein Stück Geflügel auf	0 " 06 "	0 " 03 "

Eröffnung der Haltestelle Hütteldorf-Bad der Linie Wien-Salzburg.

Die Wiedereröffnung der Haltestelle Hütteldorf-Bad findet am Donnerstag, 4. März, 9 Uhr vormittags statt. Treffpunkt: Stationsgebäude Hütteldorf-Hacking der Westbahn. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbehefe liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 40. Einwendungen und Wünsche können auch schriftlich oder mündlich bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 40, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, vorgebracht werden. (M. Abt. 40, 1368.)

M. Abt. 52, 279.

Wien, am 28. Jänner 1926.

Verkehrsregelung in der Karl Beck-Gasse im 18. Bezirke.

Auf Grund der §§ 80 und 114 des Verfassungsgesetzes der Bundeshauptstadt Wien vom 10. November 1920, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1, wird verordnet:

1. Die Durchfahrt von Lastkraftwagen jeder Art durch die Karl Beck-Gasse zwischen Schulgasse und Währinger Straße ist verboten.
 2. Pferdebespannte Fuhrwerke — Personenzuhrwerke ausgenommen — dürfen diesen Gassenteil nur im Schrittempo befahren.
- Das in der Magistratskündmachung vom 23. März 1920, M. Abt. IV/873/20 u. a. für die Karl Beck-Gasse enthaltene Schrittfahrgebot für Schwerfuhrwerke, namentlich Lastkraftwagen, wird hiemit aufgehoben.

Übertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafen bis zu 200 S oder Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet.

M. Abt. 52, 196.

Wien, am 29. Jänner 1926.

Verkehrsregelung in der Strobelgasse im 1. Bezirke.

Auf Grund der §§ 80 und 114 des Verfassungsgesetzes der Bundeshauptstadt Wien vom 10. November 1920, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1, wird verordnet:

Die Einfahrt in die Strobelgasse im 1. Bezirke ist nur von der Wollzeile aus gestattet, in entgegengesetzter Richtung von der Schulerstraße her verboten.

Übertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafen bis zu 200 S oder Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet.

Drogistenkonzessionen.

Die Konzession zum Handel mit Giften und den zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apotheken vorbehalten ist, wurde verliehen an:

- Grimm & Teutsch, offene Handelsgesellschaft, Standort 1. Raubensteinergasse 7, Geschäftsführer Leib Girs Talpis, Gew.-Reg. 5685. (M. B. A. 1, 9637.)
- Cornelis Johannes Apel, Standort 1. Schillerplatz 4, Gew.-Reg. 5708. (M. B. A. 1, 15580.)
- Wassilje Madenow, Standort 6. Mariahilfer Straße 115, Gew.-Reg. 3246. (M. B. A. 6, 9937.)
- Dobol-Compagnie A.-G., Standort 6. Mollardgasse 84, Geschäftsführer Josef Cellar, Gew.-Reg. 3255. (M. Abt. 53, 11783/25.)
- Georg Wagrandl, Standort 8. Lange Gasse 41, Gew.-Reg. 1904. (M. B. A. 8, 6176.)
- Heinrich Willibald Langer (Nachfolger des Franz Schögl), Standort 9. Viechtensteinstraße 81, Gew.-Reg. 3917. (M. B. A. 9, 9736.)
- Gustav Neunteufel, Standort 12. Schönbrunner Straße 170, Gew.-Reg. 2811. (M. B. A. 12, 11383.)

Verlegt wurde die Konzession: „Therapia“, Gesellschaft zur Erzeugung und zum Vertriebe von Chemikalien und chemisch-medizinischen Produkten m. b. H. von 13. Linzer Straße 242 nach 1. Stephansplatz 5.

Zurückgelegt wurde die Konzession Franz Schögl, Standort 9. Viechtensteinstraße 81.

Landwirtschafts-Krankenkassa für das Land Wien.

§. 160.

Einladung

zu der am Sonntag den 21. März 1926 um halb 10 Uhr vormittags im Sitzungssaale der Wiener Bezirkskrankenkassa, Wien VIII., Albertgasse 35 (Eingang beim kleinen Haustor) stattfindenden 1. ordentlichen Delegiertenversammlung. (§ 47/4. Die Delegiertenversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte der zur Teilnahme berufenen Personen anwesend ist. Im Falle diese Zahl nicht einfindet, sind die zur Versammlung erschienenen Delegierten nach Ablauf einer Wartestunde berechtigt, über die vorliegende Tagesordnung gültig zu beschließen.)

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden;
2. Vorlage des Rechnungsabchlusses und Vermögensnachweises für das Jahr 1925;

* 3. Wahl des Vorstandes:

- a) 6 Mitglieder und 6 Ersatzmänner aus dem Stande der Delegierten der Versicherten;
- b) 4 Mitglieder und 4 Ersatzmänner aus dem Stande der Vertreter der Arbeitgeber;

* 4. Wahl des Überwachungsausschusses:

- a) 3 Mitglieder und 3 Ersatzmänner aus dem Stande der Versicherten;
- b) 2 Mitglieder und 2 Ersatzmänner aus dem Stande der Arbeitgeber;

* 5. Wahl des Schiedsgerichtes:

- a) 3 Mitglieder und 3 Ersatzmänner aus dem Stande der Versicherten;
- b) 2 Mitglieder und 2 Ersatzmänner aus dem Stande der Arbeitgeber;

6. Beschlussfassung über die Verweisung von 1000 Schilling aus dem Reservefonds an einen zu bildenden außerordentlichen Unterstützungsfonds.

7. Aufstellung von Grundsätzen für die Bemessung der den Mitgliedern der Verwaltungskörper gebührenden Sitzungsgelder und Kostenvergütungen.

8. Allfälliges.

1768

Landwirtschafts-Krankenkassa für das Land Wien.

* Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigten Delegierten der Mitglieder und Vertreter der Arbeitgeber haben ihre Wahlvorschläge für die Wahlen nach Punkt 3, 4 und 5 der Tagesordnung bis spätestens einen Tag vor der Delegiertenversammlung der Kassaleitung zur Prüfung und allfälligen Veranlassung der Nichtigstellung zu überreichen. Jeder Wahlvorschlag muß von mindestens 5 Delegierten, beziehungsweise Vertretern der Arbeitgeber unterzeichnet sein.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

3. Februar 1926.

(Fortsetzung.)

Margulis Benzion, Handel mit neuen Kleidern, Textil-, Wäsche- und Wirkwaren, sowie Schirme, 9. Hahngasse 6. — Massari Chajm rekte Heinrich, Handelsagentur mit landwirtschaftlichen Produkten, 9. Alserbachstraße 33. — Passler Georgine, Wäschewarenherzeugung, 17. Hernalser Hauptstraße 193 a. — Rutka Moisia, Wäschewarenherzeugung, 17. Wichtelgasse 53. — Ruzicka Rudolf, Fleischhauer, 13. Penzinger Straße 46. — Schuster Anna, Fischhandel, 17. Klopstockgasse 54. — Sieghart Johann, Handel mit Streifwagen, 5. Wiedner Hauptstraße 118. — Winkler Ignaz, Handel mit Gold- und Silberwaren, sowie Uhren und Schmuckgegenständen aus unedlen Metallen, 15. Hütteldorfer Straße 54. — Wobal Jakob, Privatgeschäftsvermittlung, 2. Rembrandtstraße 35. — Zlotil Marie, Gastwirtsgeerbe, 2. Arneghoferstraße 5. — Zukal Franz, Handel mit Textilien, 6. Webgasse 4.

4. Februar 1926.

Braun Jakob, Kleidermacher, 15. Grangasse 1. — Bzoch Christine, Handel mit Brennmaterialien, 21. Anton Stöck-Gasse 14. — Dungal Marie, Gemischtwarenhandel, 14. Graumanngasse 8. — Eberth Franziska, Handel mit Kalb-, Rind- und Schweinefleisch sowie mit Wurst- und Selchwaren, 9. Heiligenstädter Straße 8. — Ing. Fajal Oskar, Gemischtwarenhandel im großen, 3. Marzergasse 25. — Dr. Alfred Feichtenberger, Konzession zum Betriebe des Tröddlergewerbes, 9. Tröddlerhalle, Zelle 103. — Grabner Anna, Lebensmittelhandel, 21. Bismarckplatz 6. — Grades Josef, Gastwirts-Konzession, 5. Schönbrunner Straße 113. — Heilig Adolf, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 775, 1. Johannesgasse, Schellinggasse. — Hentschel Hans, Schlosser, 17. Raftnergasse 20. — Hienert Stephan, Gastwirts-Konzession, 3. Erdbergstraße 20. — Klein Josef, Handelsagentur, 9. Berggasse 13. — Kreith verehel. Uhlig Hermine, Handel mit Lebensmittel, Galanterie und Parfümeriewaren, Haus- und Küchengeräten usw., 9. Viechtensteinstraße 36. — Kreuzer, Anna, Damenkleidermachergeerbe, 21. Stadlauer Straße 8. — Künzel Leopoldine, Wäschepulverei, 17. Ladnergasse 32. — Linkenberg Nikolaus, Handel mit Eisen, Metallen, Maschinen und Werkzeugen, 15. Mariahilfer Gürtel 17. — Litzhauer Florian, Handel mit Galanterie- und Lederwaren, 9. Kufdorfer Straße 56. — Leis Margarete, Milchhandel, 3. Kundmanngasse 14. — J. Mandl Floretta, Drogerie, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel, insbesondere Handel mit Weinen und Biskiten im großen, in Flaschen und Gebinden, 8. Alserstraße 43. — Mandl Ignaz, Kaffeesieder, 9. Rotenlöwengasse 7. — Marfil Moisia, Handel mit Lebensmitteln, 9. Wagnergasse 12. — Ing. Jaroslav Michalec, Konzession zur gewerbsmäßigen Vermittlung des Kaufes, Tausches, Verkaufes, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und gewerblichen Unternehmungen aller Art, 14. Märzstraße 71. — Mondschein Gene Libe, Wäschewarenherzeugung, 9. Rögergasse 12. — Musil Benzel, Tischler, 15.

Guntherstraße 1. — Neuhauser Michael, Marktfahrer, 21. Floridusgasse 26. — Petrik Marie, Handel mit Zuckerbäckwaren, 21. Wagramer Straße 50. — Plansky Johann, Fleischfischer, 14. Grimmgasse 31. — Pokorny Anna, Gemischtwarenhandel, 14. Sechshauer Straße 62. — Preisler & Komp., Personentransport mit dem Fiaferwagen Nr. 963, 1. Morzinplatz, Hotel Metropole. — Reis Salomon, Gastwirt, 13. Hieginger Hauptstraße 22. — Rother Johann, Erzeugung von Vorhängen und Veden, 5. Schönbrunner Straße 133. — Salomon Anton, Gastwirt, 14. Kellinggasse 1. — Schilka Hermine, Damenkleidmachersgewerbe, 3. Stanislausgasse 11. — Schimmerling, Flaschner & Komp., Schokoladen- und Konditenerzeugung, 3. Erdbergstraße 67. — Schloß Max, Alleinhaber der Firma Kaufmann & Schloß, Schuhwarenhandel, 14. Sechshauer Gürtel 11. — Schneider Therese, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß, 19. Silbergasse 24. — Schrefel Franziska, Wäschewarenherzeugung, 15. Gablengasse 25. — Schwimmer Josef, Kaffeesiederkonzession, 3. Böwengasse 36, identisch mit Rudolf v. Alt-Platz 1. — Schwimmer Josef, Gastwirtskonzession, 3. Böwengasse 36, identisch mit Rudolf v. Alt-Platz 1. — Seibeder Heinrich, Schuhmacher, 3. Hieggasse 8. — Seidler Theodor, Alleinhaber der prot. Firma Wertheimer & Komp., Handel mit Schnitt- und Kurzwaren, Strick-, Mode- und Konfektionswaren, Eristogaten, Schneiderzugeshör, Sportschuhen, Sportbekleidungs- und sonstigen Sportartikeln, 14. Märzstraße 57. — Stangel Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß, 17. Steirergasse 13. — Stroh Martin, Kleidermacher, 7. Schottenfeldgasse 95. — Stryer Johann, Friseur, 14. Sechshauer Straße 96. — Swoboda Adolf, Handel mit Maschinen und technischen Bedarfsartikeln, 14. Ullmannstraße 47. — Thieberger Erich, Handel mit Eiern und Geflügel im großen, 19. Heiligenstädter Straße 137. — Tirner Adolf, Tierzüchter und Tierhändler, 14. Kardinal Rauscher-Platz 4. — Tirner Adolf, Handel mit Tierfutter, 14. Kardinal Rauscher-Platz 4. — Walden August, Schlosser, 19. Bachofengasse 9. — Wecker Mathilde, Kleidermachersgewerbe, 7. Burggasse 71. — Wiedemann Johann, Mechaniker, 9. Währinger Straße 48. — Wimmer Adolfine, Gemischtwarenverfleiß, 3. Haidberggasse 26. — Wyzlich Alois, Tischler, 21. Nordmannngasse 7. — Zehetmeier Anton, Musiker, 14. Märzstraße 100.

5. Februar 1926.

Böhm Otto, Konditoreiwaren- und Fruchtsäfteverfleiß, 19. Sieveringer Straße 243. — Breitner Emil, Agentur für landwirtschaftliche Produkte, 13. Penzinger Straße 125. — Burian Franz, Stukkateur, 17. Pezlgasse 75. — Goldberger Adolf, Handelsagentur, 2. Große Mohrengasse 3. — Graf Josef, Handel mit Galanterie-, Kurz-, Papier- und Zugeshörwaren und Modeartikeln, 20. Dpeltgasse 33. — Haidinger Hermine, Pfäiderei, 15. Alltaggasse 9. — Hartmann Anton, Mechaniker, 7. Hermannngasse 25. — Hirsch Johann, Herrenkleidmachersgewerbe, 20. Dammstraße 21. — Leckenfelder August, Handel mit Lebensmitteln, 6. Windmühlgasse 8. — Lewiety Simon, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, 20. Salzachstraße 11. — Mayrhofer Johann, Handelsagentur, 2. Große Stadtgutgasse 14. — Milch Adolf, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß, 19. Billrothstraße 6. — Oesterreichisch-amerikanische Petroleumgesellschaft, Konzession nach § 1, 3, 2, der Min.-Vdg. vom 23. März 1910, R.-G.-Bl. Nr. 62, zum gewerbmäßigen Vertriebe von Petroleum durch Zuführung mittels transportabler Behälter und Abfüllung aus diesen (Lanzwagenbetrieb) mit der Einschränkung, daß das Petroleum nur an Wiederverkäufer abgegeben werden darf, 3. Rennweg 11. — Oesterreichische Obstverwertungs- und Verarbeitungs- und Verarbeitung von Obst, Beeren und Früchten jeder Art zu Obstwein, Fruchtsäften, Likören, Obstbranntwein, sowie Handel mit allen einschlägigen Waren, 15. Hünshausgasse 16. — Dhrreich Gustav, Kleinfuhrwerksgerber, 13. Hadigasse 126, Stall 13. Jenußgasse 20. — Plaschel Antonie, Maronenbratergerber, 15. Mariahilfer Straße 151. — Rodler Franz, Maronenbratergerber, 15. Neubaugürtel, Ede Märzstraße. — Rosenbaum Dwojre, Handel mit Schuhen, 2. Schönngasse 5. — Salupel Martin, Tischler, 20. Stromstraße 51. — Schab Michael, Fleischhauer, 20. Donaueschingenstraße 26. — Schneider Josef, Eierhandel, 20. Romanogasse 23. — Sobotnik Marie, Kleidermachersgewerbe, 2. Zirkusgasse 52. — Stern Samuel, Handel mit Textilwaren, Wäsche und fertigen Kleidern, 2. Notensteinergasse 5. — Sternberg Josefina, Handel mit Wäsche, Textilwaren, Stoffen, fertigen Kleidern, Schuhen und Haushaltungsgegenständen, 2. Volkertplatz 1. — Stierschneider Franziska, beschränkter Gemischtwarenhandel, 15. Schweglerstraße 58. — Storzer Gustav, Expeditionsgerber, 5. Schönbrunner Straße 69. — Thoma & Komp., Holz- und Kohlenhandlung, 6. Windmühlgasse 1. — Tipler Franz Gustav, Erzeugung von Präparaten zur Holzoberflächenbehandlung, 15. Kranzngasse 22. — Trefny Franz, Bettwarenherzeugung, 2. Ruppelgasse 13. — Vidor Ludwig, Verlagsbuchhandel, 7. Karl Schweighofer-Gasse 7. — Vogt Paul, Handel mit Gartenbedarfartikeln, 15. Moehringgasse 7. — Wand Mendel Israel, Handel mit Stoppdecken, Matrasen, Bettfedern, Messing- und Eisenmöbeln, 5. Schönbrunner Straße 25. — Weghuber Rudolf, Handelsagentur, 15. Schusseltgasse 3. — Weißgärber Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß, 19. Greinerngasse 42 (Hausflur). — Wildegg Elsa, Handel mit Schuhen und Schuhzugeshör sowie Wirkwaren, 2. Schmelzgasse 4. — Pfeil & Adler, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Taschner-, Leder- und Galanteriewaren, 6. Schmalzhofgasse 12. — Zeman Franz, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 17. Klopstodgasse 18.

6. Februar 1926.

Albrecht Anna, Guthandel, 2. Praterstraße 21. — Billek Ludwig, Marktvirtualienhandel, 2. Vorgartenmarkt, Stand 55-56. — Cech Maximilian, Gemischtwarenhandel, 6. Mollardgasse 52. — Damico Orisel, Alleinhaber der protokollierten Firma R. Margossian, Raitundruderei, 2. Floggasse 8. —

Darewski Siegmund, Lebensmittelhandel, 2. Ladorstraße 51. — Fogarassy Mathilde, Kleidermachersgewerbe, 7. Museumstraße 7. — Gaginelli Viktor, Uhrmacher, 5. Krongasse 12. — Gayrberg Marcela, Blumen- und Wäschewarenherzeugung, 6. Haydngasse 3. — Glas Deicie, Handel mit Textilwaren und Wäsche, 2. Blumengasse 22. — Hammer Rafael, Alleinhaber der protokollierten Firma R. Hammer, Lederhandel, 2. Notensteinergasse 20. — Hess Karl, Handel mit Kurzwaren, 12. Wilhelmstraße 7. — Hille Franz, Gemischtwarenhandel, 5. Obere Amtshausgasse 26. — Honel Karl, Drechslergewerbe, 6. Hirschengasse 24. — Huber Alois, Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 9. Sobieskigasse 1. — Zwanitsch Leopoldine, Wäschewarenherzeugung, 6. Borellstraße 2. — Jand Max, Handelsagentur, 2. Benediger Au 6. — Kowaritz Elise, Kaffeesiedergerber, 5. Schönbrunner Straße 98. — Krieger Viktor, Lebensmittelhandel, 2. Mayergasse 9. — Lakinger Helene, Gemischtwarenhandel, 6. Gumpendorfer Straße 126. — Löffler Pauline, Handel mit Wolle, Kurz- und Galanteriewaren sowie Ansichtskarten und Papierwaren, 13. Schüppelgasse 4. — Müller Peter, Handel mit Maschinen und technischen Bedarfsartikeln, 3. Blattgasse 13. — „Odol-Compagnie“, Aktiengesellschaft, Konzession nach § 15, Punkt 14 G.-D., zum Großhandel mit den zur arztlichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, 6. Mollardgasse 84. — Paul Johann, Handel mit Bureauartikeln, Seifen und Werkzeugen, 9. Hofauer Lände 29. — Petschina Oskar, Marktfahrer, 17. Pezlgasse 26. — Peyerl Anton, Tischler, 5. Reiprechtendorfer Straße 39. — Pfeifer Helene, Kleidermachersgewerbe, 3. Messenhauergasse 3. — Pechl Edmund, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverfleiß, 12. Krichbaumgasse 16. — Puzlager Therese, Gemischtwarenhandel, 9. Körgasse 3. — Reberst Anna Barbara, Gemischtwarenhandel, 20. Burghardtgasse 26. — Rottenstein Otto, Handel mit Stahlwaren, 6. Mittelgasse 2. — Sauer Leopold, Gemischtwarenhandel, 6. Mariahilfer Straße 123. — Schach Rosa, Gemischtwarenhandel, 6. Corneliusgasse 1. — Schelz Josef, Kleinhandel mit Holz und Kohlen, 2. Hartorfstraße 3. — Schiff Samuel, Handel mit Leder, 2. Zirkusgasse 1. — Gebrüder Schmalzbauer, Elektroinstallationsgerber, Unterstufe, 7. Verghenfelner Straße 65. — Schoen Irene, Handel mit Kurzwaren, 6. Esterhazygasse 31. — Singer Marcell, gewerbmäßiges Inzasso kaufmännischer Forderungen auf fremde Rechnung, 2. Hollandstraße 9. — Stiasny Regina, Handel mit Textilwaren, 5. Ruppelgasse 13. — Wahl Josefa, Lebensmittelhandel, 2. Hartorfstraße 10. — Weininger Josef jun., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Holz, 19. Troica-gasse 7. — Weiß Jidor, Expeditionsgerber, 20. Wallensteinstraße 60.

8. Februar 1926.

Bachrach Daniel, Gemischtwarenhandel und Verfleiß von Zuckerbäckwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 13. Hieginger Hauptstraße 93. — Baudisch Pauline, Handel mit Spiel- und Galanteriewaren, 15. Kriemhildplatz 10. — Bauer Max, Gemischtwarenhandel, 3. Rajumofsthygasse 14. — Braunberger Theresia, Grünwarenhandel mit Verfleiß von Zuckerbäckwaren, Kanditen und Gefrorenem, 21. Siegesplatz 22. — Edelstein Alfred, Gemischtwarenhandel 13. Penzinger Straße 146. — Dr. Leopold Ehrenberger, Handel mit Futtermitteln, 2. Am Lador 10. — Haber Lea, Handel mit Kanditen, Zucker- und Zuckerbäckwaren, Schokoladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, 5. Embelgasse 60. — Hebenberger Anton, Handel mit Gips und Baumaterialien, 5. Margareteingürtel 3 a. — Heiß Josef, Handel mit Lebensmitteln, 7. Mechtaristengasse 7. — Hörmann Franz, Gastwirt, 9. Thurygasse 7. — Ing. Juzo Josef, Tischler, 5. Amtshausgasse 2. — Klewein Franz, Handelsagentur, 3. Rochusgasse 23. — Löwner Ernst, Handelsagentur, 3. Landstraße Hauptstraße 102. — Delbaum Jakob Abraham, Handel mit geschlachtetem Geflügel, 2. Volkertmarkt, Stand 26. — Peterka Paula, Uebernahme zum Gemischtwaren, Appretieren, Färben und Wäscheputzen, 7. Randlgasse 48. — Pohl Rudolf, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Czerningasse 15. — Pollat Emilie, Kaffeesiedergerber, 9. Bahngasse 6. — Priehl Georg, Fleischhauer, 21. Bauergasse 13. — Ridy Johann, Fragner, 5. Wiedner Hauptstraße 123 a. — Scheuringer Friedrich, Erzeugung von Damenwäsche, 5. Straußengasse 13. — Sinaiberger Jonas, Handel mit Galanterie- und Lederwaren, 9. Schlidgasse 5. — Stift Josef, Zuckerbäckwaren, Kanditen, Sodawasser und Fruchtsäfteverfleiß, 17. Haslingergasse 7. — Swoboda Johann, Handel mit Eiern, 5. Rechte Wienzeile 2 b. — Ticho Berta, Lebensmittelhandel, 21. Schenkenborngasse 16. — Unger Andreas, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Metallknöpfen, 5. Zentagasse 33. — Vanel Karl, Konzession zur Herstellung elektrischer Starkstromanlagen (Elektroinstallation) nach der Unterstufe für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Herstellung von Anlagen im Anschlusse von bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession) gemäß Ministerialverordnung vom 11. Mai 1922, B.-G.-Bl. 289, 9. Servitengasse 13. — Wallner Eduard, Handel mit Därmen und Saftlingen, 15. Mariahilfer Straße 157. — Wolfsohn Isaael, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Stahl- und Eisenwaren, 5. Schönbrunner Straße 44. — Zaby Bernhard, gewerbmäßige Züchten von Kanarienvögeln, 2. Mumbgasse 2.

9. Februar 1926.

Apostol Adolf, Gemischtwarenhandel, 2. Engertstraße 225. — Ardoder Alois, Fleischhauer, 14. Goldschlagstraße 67. — Auerich Marie, rekte Schmid, Konzession zum Betriebe des Buchhandels, 9. Lustandlgasse 41. — Arner Otto, Alleinhaber der Firma Arner & Hahn, fabrikmäßige Erzeugung von Damenkleidern und Blusen, 1. Fleischmarkt 1. — Baber Marie, Handel mit Schuhen und Zubehör, Strümpfen, Socken und einschlägigen Artikeln der Herren- und Damenmode, 1. Jasomirgottstraße 6. — Bandler Oskar, Alleinhaber der Firma Oskar Bandler, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Notenstein-

turmstraße 25. — Bečan Barbara, Schuhmachergewerbe, 1. Himmelpfortgasse 17. — Běhavy Josef, Fleischerhauer, 14. Diefenbachgasse 27. — „Bellcar“, Autotaxiunternehmen, Erzeugung und Reparaturen von Automobilen, G. Bajtos & Komp., Wien, 3. Mochgasse 30, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 37, 1. Goldschmiedgasse 10; Einspanner Nr. 641, 8. Wickenburggasse 23, Unversitätsstraße. — Bernhart Marie, Wurst- und Selchwarenverkleiß, 14. Meißelmarkt 128. — Bietly Friedrich, Alleinhaber der Firma Josef Bietly, Handel mit Tuch- und Webwaren, 1. Vorlaufstraße 1. — Bing Elina, Modistengewerbe, 1. Conzagastraße 1. — Blan Ludwig, Handelsagentur, 1. Kengasse 6. — Březina Martin, Marktfahrgewerbe, 5. Geigergasse 12. — Cejka Johann, Kleidermacher, 1. Bösendorferstraße 5. — Diamant Berta, Alleinhaberin der Firma Brüder Diamant, Handel mit Schuhen, Web-, Wick- und Strumpfwaren, sowie mit einschlägigen Herren- und Damenbekleidungsgegenständen, 1. Kai 17. — Dörfler Franz, Mechaniker, 13. Amalienstraße 14. — Dolezal Theodor, Schuhmacher, 14. Fadengasse 9. — Dopplinger Josefina, Kaffeeschensengewerbe, 20. Hellwagstraße 2. — Ehrlich Rosa, Kaffeesiedergewerbe, 15. Klementinengasse 4. — Eisenberg Jakob, Kurz- und Papierwaren, Schuh- und Bekleidungsartikeln, Holz-, Parfümerie-, Geschirr-, Galanterie- und Spielwaren, 20. Salzachstraße 35. — Eisenhammer Wilhelm, Handelsagentur, 2. Große Stadtgasse 14. — Esterwitsch Johann, Handelsagentur, 1. Wollzeile 18. — Färber Bruno, Alleinhaber der Firma Fritz Färlner, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Wildpretmarkt 6. — Fantl Frida, Handel mit Baumaterialien, 9. Gussenbaurgasse 4. — Fischkonservenfabrik Merkur, Rudolf Zorn, Gemischtwarenhandel im großen, 7. Neustiftgasse 54. — Flor & Komp., E. Königstein & Sohn, Alleinhaber Peter Flor, Gemischtwarenhandel nebst Flaschenbierverkleiß, 15. Mariabilder Straße 172. — Führer Karl, Gastwirt, 1. Petersplatz 9. — Gartner Josef, Hufschmied, 2. Helenengasse, Bahnviadukt. — Grasl Karl, Kaffeeschenter, 14. Delwingasse 4. — Gregori Ellen, Buchbindergewerbe, 1. Burggring 5. — Großmann Siegfried, Handel mit Strick-, Wick-, Mode- und Wäschewaren, 3. Landstraßer Hauptstraße 90. — Haber Otto, Gemischtwarenhandel, 14. Ullmannstraße 67. — Haber Simon, Fleisch- und Wurstverkleiß, 20. Karl Meißel-Strasse 3. — Halbtram Martin, offene Handelsgesellschaft, Uhrmacher, 1. Seilergasse 1. — Hammer Sebastian, Wirt, 17. Wichtelgasse 55. — Haniš Anna, Lebensmittel- und Konsumwarenverkleiß, 17. Kalvarienberggasse 10. — Heßle Mathilde, Gemischtwarenhandel, 2. Vorgartenstraße 152. — Offene Handelsgesellschaft M. Hein, fabrikmäßige Erzeugung von Kartonagenwaren, 14. Pfeiffergasse 3. — Highieat Sara, Fragnergewerbe, 2. Pillersdorfgasse 8. — Hinterberger Theresie, Lebensmittel- und

Konsumwarenverkleiß, 19. Exportakademiestraße 1 (Hochschule für Welthandel). — Hockauf Anton, Lastfuhrwerker, 3. Mochgasse 27. — Hudeček Hilda, Fragnergewerbe, 14. Storchengasse 21. — Huška Marie, Kaffeeschensengewerbe, 14. Ullmannstraße 4. — Hufferl Ida, Wäschewarenherzeugung, 4. Wiener Gürtel 62. Huszar Helene, Handel mit Lebensmitteln, 1. Graben 28. — Janiš Robert, Kaffeesieder, 15. Pelzstraße 2. — Kaufmann Alfred, Gemischtwarenhandel, 1. Tuchlauben 15. — Kerneck Anna, Gastwirt, 7. Schottenfeldgasse 31. — Kittel Abraham, Mechaniker, 3. Marthofgasse 17. — Köhler Aloisia, Erzeugung von Holzspielwaren, 20. Bäuerlegasse 36. — Köstler Emil, Gemischtwarenhandel, 20. Salzachstraße 31. — Kroth August, Tapezierer, 1. Rathausstraße 8. — Kuchař Anna, Kleidermachergewerbe, 3. Kleingasse 22. — Leeb Viktor, Erzeugung von kosmetischen Artikeln und Parfümerien auf kaltem Wege, 3. Hauptstraße 111. — Lehner Anna, Fragnergewerbe, 1. Brandstätte 3. — Leibil Zuda Ošias vel Oštar, Wäschewarenherzeugung, 13. Auhoftstraße 229. — Berthold Leohn, Inkasso von Forderungen aus Handelsgeschäften, 9. Schlickgasse 3. — Vievehr Marie, Kleinhandel mit Lebensmitteln und Flaschenbierverkleiß, 1. Herrngasse 14. — Böbl Regine, Alleinhaberin der Firma R. und L. Rosenberger, Damenkleidermachergewerbe, 1. Graben 17. — Markus Rudolf, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes nebst Flaschenbierverkleiß, 14. Goldschlagstraße 93. — Matei Theodor, Marktfahrer, 1. Am Gestade 8. — Mroz Leopoldine, Krawattennähergewerbe, 3. Kleingasse 15. — Namiešty Michael, Wurst- und Selchwarenverkleiß, 4. Belvederegasse 38. — Neumann S. S., Zweigniederlassung der Schafwoll- und Baumwollwarenherzeugung in Reichenberg, offene Handelsgesellschaft, Großhandel mit Textilwaren, 1. Rudolfsplatz 1. — Nevrkla Franz, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 45, 1. Goldschmiedgasse 10. — „Nife“, Stahlakkumulatoren Ges. m. b. H., Handel mit Akkumulatoren, 3. Rennweg 46. — Ošien Sali, Handel mit Wäsche, Textil- und Wirkwaren, Haushaltsartikeln, Gold- und Silber-, sowie Galanteriewaren, 3. Hezengasse 3. — Pentner Heinrich, Handelsagentur, 4. Suttnerplatz 9. — Pospisil Dominik, Handel mit Obst, Grünwaren, Eiern und Butter, 2. Markt auf dem Volkertplatz. — Rohan Franz, Musiker, 20. Donaueschingenstraße 26. — Roth Emilie, Marktvirtualitätenhandel, 3. Großmarkthalle, Abteilung für Virtualien. — Rothmann Hans, Lebensmittel- und Konsumwarenverkleiß, 19. Hardtgasse 7. — Rudis & Komp., Mechaniker, 3. Hörnesgasse 3. — Schmalzl Alois, Konzession zur Verarbeitung von Speisen aus Pferdefleisch und zum Ausschank von Bier, 14. Flachgasse 33. — Schnitzer Adolf, Alleinhaber der Firma Adolf Schnitzer, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Freyung 1. — Schönbed Paula, Kaffeeschensengewerbe, 14. Ullmannstraße 43. — Schreiber Walter, Mechaniker, 6. Regidigasse 5. — Schreiber Walter, Garagierung fremder Autos, 6. Regidigasse 5.

(Das Weitere folgt.)

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.
ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17, Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk, Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zwölf Spezialbetriebe, Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.

1769

Kohlenlöschle jedes Quantum prompt.
Führenweise lieferbar. 1755
Fuhrwerksbesitzer KERN
XIV., Sechshauser Straße 79. Telephon 82-4-57.

Billigste und behaglichste Raumbeheizung

erreichen Sie nur mit **Swoboda's Dauerbrandöfen**



„Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos 1638

Automaten-
Baugesellschaft **ALOIS SWOBODA & CO.**

Gesetzl. geschützte
Schulzmarke.

Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

RENOLD - KETTEN für Fahr-Motorräder

und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon Nr. 70-1-24, 71-1-21.

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft
Wien, I., Stubenring 24 Telephon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre
Klinkerziegel
Fussbodenplatten
Trottoirplatten
Wandfliesen

1622

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49. 1706

Holztränkung

Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28

**Holzpfaster - Leitungsmaste
Eisenbahnschwellen**

1627

Chaudoir Metallwerke A.-G. Wien-Simmering

Tel.: Wien 99-3-31-32

Platten, Bleche, Bänder, Drähte, Stangen, Rohre aus:
Kupfer, Messing, Tombak, Zink und Aluminium

1690

Bronzedrähte für Telephonleitungen, Seile und Drähte für Hochspannungs-Fernleitungen aus Kupfer.

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN
WIEN VIII., LERCHENFELDER STRASSE 156
TELEPHON Nr. 28-0-77 1538 TELEPHON Nr. 28-0-77
Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungsöfen

LUDWIG ITTERHEIM

Wien VII., Neubaugasse 64/66. Fernruf Nummer: 35-3-77.

Rasche und exakte Ausführung von Blau-, Weiß- und Sepia-
pausen, Plandruck in ein- und mehrfarbiger Ausführung, auch
in verändertem Maßstabe.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft.

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1. 1006
Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73.

Tonwaren, Dachfalzziegel, Elektroporzellan und
keramische Erzeugnisse aller Art.

GASFEUERUNGEN Industrieöfen für Härten, Gießen, Schmelzen. 1523 C

DANUBIA A.-G.

XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Telephone-Nummern:
13-5-80 und 14-3-53.

„Universale“ Bauaktien- gesellschaft

Wien, I., Rotenturmstraße 16 1123
Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.

Alle Hoch- und Tiefbauten!

F. Wertheim & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Telephon, 75304, 75305
Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Telephon 56038, 56071

Aufzüge — Kassen

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon-
zentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien

1608

Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

Bauunternehmung B. Kriz u. Ziv.-Ing. E. Pokorny

Wien, VI., Gumpendorfer Str. 30 - Fernspr. Nr. 56-15

Wohn- und Industriebauten,
Adaptierungen,
Renovierungen aller Art,
Gas- und Wasserleitungseinrichtungen,
Sanitäre Anlagen,
Kanalisationen,
Gußrohrlegungen,
Solide Ausführung,
Kürzeste Bauzeit,
Kulanteste Bedingungen.

1677

„Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).

Telephon Nr. 63-5-90 Serie.

BRANCHEN:

Straßenimprägnierungsöl „Impregno“, Mineral-
ölprodukte, Technische Fette aller Art, Rost-
schutzfarben, Pflanzenschutzmittel. 1712

A. E. G. Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Wien, XXI. Bezirk Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: I., Nibelungengasse 15 Zentrale: VI., Gumpendorfer Str. 6

Telephon Nr. 70-80, 70-81 und 70-82

1697

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart,
Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

Königshofer Cementfabrik

Aktiengesellschaft

Direktion für Österreich:

Wien, III., Am Heumarkt Nr. 10

Tel. Nr. 91-4-61, 91-4-62, 91-4-63

Zementlager:

X. Bez., Matzleinsdorfer Bahnhof

u. IX. Bez., Franz Josefsbahnhof

1621

empfiehlt prima Portland-, Eisenportland- u. Hochofenzement aus ihrem niederösterreich. Werke Waldmühle bei Rodaun.

1873 — 1925

WASSERMESSEUR = GASREINIGUNGSMASSE

A. C. Spanner'sche Wassermesserfabriks-
Gesellschaft m. b. H.

Wien, XI/1. **Telephon Nr. 99-3-26.**

1639

Kachelwände

in geringster Stärke bei größter Festigkeit nach dem Patent

AUGUST FILZAMER

Wien, X., Erlachgasse 149. — Tel. 50-1-55.

Im Amalienbad, Wien X., zirka 3000 m² ausgeführt.

1679



**THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN**



Tel. 56-2-63. **L., Bösendorferstraße Nr. 6.** Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung ¹⁷¹⁷

Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Straße 15

Siemens & Halske A.-G.

Wien, III/I., Apostelgasse Nr. 12.

Wassermesser

Dampfmesser

Gross-Gasmesser

Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G.,

Berndorf, Nied.-Öst.

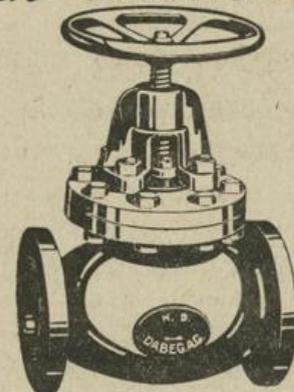
Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

**Rein-Nickel-,
Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre**

HOCHDRUCK- DAMPF ARMATUREN AUS STAHLGUSS



1724

•DABEG• MASCHINENFABRIKS
A.G.
WIEN VI. Wallgasse 39 • Tel. 9497.

ÖSTERREICHISCHE WERKE G. M. B. H.

WIEN X-ARSENAL

Telephon 53-0-90 Serie

Telegr.-Adr. „Oewa“ Wien

Holzbearbeitungsmaschinen
Metallbearbeitungsmaschinen
Kompl. Schlachthauseinrichtungen
Straßenreinigungsmaschinen
Kehrichtabfuhrsystem Oewa-Ochsner
Zweiseitenkipper-Karosserien (Patent Ochsner)
Gasgeräte, Gasherde
Kanalgitter, Schachtdeckel etc.
Klosettpülapparate, System Oewa
Eisengießerei
Eisenkonstruktionen
Appreturarbeiten.

1688

Eisenkonstruktions - Werkstätte und Bauschlosserei

Schneider & Wawrowetz

Wien, IX., Müllnergasse 10—12 Fernruf: 18-4-63

Erzeugung von Oberlichtern, Zierlichtern, Stiegen und Stiegegeländer, Gittertore, Türen, Fenster sowie sämtliche Beschlagarbeiten für alle Hochbauten. 1727

Kunststeinfabrik „ASRA“

Kunststeinstufen,
Gartendekorationen,
Platten, Grabsteine

Kontrahentin der Gemeinde Wien

Direktion: I., Seilergasse Nr. 6 :-: Telephon 75-4-20

Fabriken: XI., Grillgasse Nr. 47 :-: Tel. 99-4-49
XXI., Kagran Nr. 155 :-: Tel. 41-7-95 1991

Ausstellungsort: I., Stubenring 16 :-: Tel. 78-0-89

SKF

KUGEL- U. ROLLENLAGER

TRANSMISSIONEN RIEMENSCHLEIBEN

1558

SKF
 KUGELLAGER-
 GESELLSCHAFT
 M. B. H.



WIEN
 I., KOLOWRAT-
 RING NR. 14
 Tel. 72-3-70, 72-4-70

„CULLINAN“

BREVILLIER-URBAN

Bleistiftfabrik

1783

N. RELLA & NEFFE BAU A. G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39—41. Telephon 80-5-80.

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen etc. 1653

Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Warschau, Budapest, Belgrad, Saloniki, Sofia und Konstantinopel

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.

Telephon 67-5-60 Serie Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2 Telephon 67-5-60 Serie

Graz: Hauptplatz 15, Innsbruck: Fuggergasse 2, Linz a. d. D.: Schubertstraße 19, Salzburg: Judengasse 1, Klagenfurt: Feldgasse 9, St. Pölten: Wienerstraße 11, Bruck a. d. M.: Grazerstraße 2. 1688

„STEINAG“ A.-G.

Wien, I., Rosengasse 2 Telephon Nr. 66-5-15 Serie

KALKSANDSTEINZIEGEL - ZEMENTROHRE
KUNSTSTEINE:

Verkleidungsplatten
 Schalltafeln
 Viehtröge
 Stufen

Musterzimmer und Spezialofferte: Wien, I., Rosengasse 2

Möbelplatten
 Grabdenkmäler
 Terrazzoplatten
 Granitoidplatten
 Zementpreßfliesen

BADEWANNEN UND WASCHMUSCHELN USW.

Werk Gross - Schwechat

Telephon Nr. 99-2-87

Name
gesetzlich
geschützt!

„HARDNER“ STAHL-BETON

Name
gesetzlich
geschützt!

Billigstes und widerstandsfähigstes Belagmaterial für Industrie und Verkehrsbauten

Abnützungsfest, staubfrei und wasserdicht!

1660

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift:
Klismet Wien

RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109

Telephon
Nr. 41-83